

DATEN & FAKTEN

177 Berichtsprofil

180 Kennzahlen

180 Ökonomie

181 Geschäftsethik

185 Mitarbeiter

200 Umwelt

207 Gesellschaft

209 GRI-Inhaltsindex

209 Allgemeine Angaben

216 Ökonomische Standards

220 Ökologische Standards

225 Soziale Standards

234 SASB-Index

244 TCFD-Index

247 Global Compact CoP

253 Prüfbescheinigung

Berichtsprofil

Für uns gehören nachhaltiges Wirtschaften und profitables Wachstum zusammen. Wir wollen mit unserem Geschäft langfristige Werte für unser Unternehmen, unsere Stakeholder und die Gesellschaft schaffen und dabei ökologische, soziale und geschäftliche Aspekte in Einklang bringen. So tragen wir dazu bei, den großen Herausforderungen der Gegenwart – wie Krankheit, Armut, Hunger oder dem Klimawandel – zu begegnen. Unser Anspruch ist es, Wissenschaft und Technologie zu nutzen und damit Fortschritt für die Menschen zu erreichen. Unser Verständnis nachhaltigen Unternehmertums stellen wir in diesem Bericht umfassend dar.

Unternehmerische Verantwortung hat für uns eine langjährige Tradition. Diese spiegelt sich auch in unserer Berichterstattung wider. Bereits seit 1993 berichten wir, wie wir unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen: zunächst zu Umweltthemen, ab 2003 dann alle zwei Jahre zu Nachhaltigkeitsthemen. Seit 2016 veröffentlichen wir jährlich einen Bericht.

In diesem Bericht beschreiben wir die [strategische Ausrichtung](#) unseres nachhaltigen Unternehmertums sowie die Fokusfelder, in denen wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen wollen. Wir möchten unsere [Stakeholder](#) transparent und umfassend informieren – sowohl über unsere Aktivitäten und Erfolge als auch über Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind.

Zudem integrierten wir 2021 unsere Angaben bezüglich der Offenlegung nach den [SASB](#)-Standards (Sustainability Accounting Standards Board) und den Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures ([TCFD](#)) in den Nachhaltigkeitsbericht. Damit wollen wir den steigenden Transparenzansprüchen unserer Investoren und anderer Interessengruppen entgegenkommen.

Darüber hinaus dokumentiert der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (Fortschrittsbericht „[Communication on Progress](#)“).

Berichtsrahmen

Dieser Bericht umfasst das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2021. Er bezieht sich auf unseren gesamten Konzern inklusive seiner 227 Gesellschaften in 66 Ländern. Abweichungen von diesem Berichtsrahmen sind an entsprechender Stelle gekennzeichnet.

Transformation des Unternehmensbereichs Electronics

Im Jahr 2018 starteten wir eine Transformation, um den Unternehmensbereich Performance Materials neu zu positionieren und zu einem führenden Unternehmen auf dem globalen Markt für Elektronikmaterialien zu entwickeln. 2019 übernahmen wir Versum Materials, Inc. und Intermolecular, Inc. und erreichten damit zwei wichtige Meilensteine. Im Jahr 2021 benannten wir den Unternehmensbereich Performance Materials zu Electronics um. Der neue Name ist das sichtbare Ergebnis des strategischen Umbaus der vergangenen Jahre.

Bestimmung der Berichtsinhalte

Bei der Auswahl der Inhalte unseres Berichts orientieren wir uns an den international anerkannten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der „Global Reporting Initiative“ (GRI), den Prinzipien der Vollständigkeit, der Wesentlichkeit und der Einbeziehung von Stakeholdern. Den vorliegenden Bericht erstellten wir in Übereinstimmung mit den „GRI-Standards: Option Umfassend“. Außerdem berücksichtigen wir die Anforderungen des Kapitalmarkts für die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen.

Wir führen jährlich eine Materialitätsanalyse durch, um die für unseren Konzern wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln. Sie bilden die inhaltlichen Schwerpunkte des vorliegenden Berichts. Diese Analyse inklusive der Materialitätsmatrix stellen wir im Kapitel [Materialitätsanalyse](#) dar.

Die Geschäftsleitung hat den Nachhaltigkeitsbericht 2021 geprüft und freigegeben.

Systeme der Datenerfassung und Konsolidierung

Nichtfinanzielle Kennzahlen gibt der Nachhaltigkeitsbericht 2021 grundsätzlich für den gesamten Konzern an. Die meisten unserer veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2021. Sollten wir in Einzelfällen von den oben genannten Parametern abweichen, weisen wir dies entsprechend aus.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsdaten erheben wir seit 2005 über ein konzernweites elektronisches Datenerfassungssystem. Die Daten werden auf Standortebene eingegeben und dort nach dem Vier-Augen-Prinzip genehmigt. Um die Datenqualität weiter zu erhöhen, unterstützen wir unsere Standorte dabei, ihre Erhebungsprozesse und ihre Qualitätskontrollen zu verbessern. Außerdem überprüft die Konzernfunktion „Corporate Sustainability, Quality and Trade Compliance“ die Prozesse und die übermittelten Daten, beispielsweise in internen EHS-Audits.

Umweltbezogene Leistungsindikatoren erheben wir über alle unsere Produktionsstandorte. Ebenso erfassen wir diese Indikatoren für die Lager-, Forschungs- und Bürostandorte, die hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen relevant sind. Der Konsolidierungskreis des vorliegenden Berichts deckt damit alle konzerneigenen Standorte mit relevanten Umweltauswirkungen ab.

Alle Mitarbeiterstammdaten pflegen wir kontinuierlich in einer SAP-basierten Datenbank. Einige Mitarbeiterdaten veröffentlichen wir nur für ausgewählte Standorte oder Länder. Auf diese Einschränkung weisen wir an den entsprechenden Textstellen hin.

Die Daten zu unserem gesellschaftlichen Engagement erfassen wir durch eine Community-Data-Management-Software.

Nichtfinanzielle Erklärung nach Handelsgesetzbuch

Der zusammengefasste Lagebericht der Merck KGaA und des Merck-Konzerns enthält für das Geschäftsjahr 2021 erstmals eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e Handelsgesetzbuch (HGB) in Form eines separaten Kapitels. Die nichtfinanzielle Erklärung orientiert sich an den Anforderungen des Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Sie enthält auch die Berichterstattung nach der EU-Taxonomie-Verordnung. Die Inhalte dieser nichtfinanziellen Erklärung hat der Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 2 AktG geprüft.

Externe Prüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die im Lagebericht enthaltene nichtfinanzielle Erklärung wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Zusätzlich erhielt unser Unternehmen für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2021 ebenfalls eine [unabhängige Prüfbescheinigung](#) mit begrenzter Sicherheit (Limited Assurance).

Die weiterführenden Inhalte sowohl auf externen als auch auf konzerneigenen Internetseiten, auf die dieser Bericht verweist, sind nicht Bestandteil der von KPMG geprüften Informationen. Dies gilt auch für die freiwilligen Angaben im [SASB](#)- und [TCFD](#)-Index.

Ansprechpartner:

Für Fragen und Feedback stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Merck KGaA

Corporate Sustainability, Quality and Trade Compliance
Group Corporate Sustainability

Maria Schaad

Frankfurter Str. 250
64293 Darmstadt
Deutschland

Tel.: +49 6151 72-0

E-Mail: corporate-sustainability@merckgroup.com

Den vorausgehenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten wir im April 2021. Unser nächster Nachhaltigkeitsbericht erscheint voraussichtlich im April 2023.

Schreibweise von Geschlechtern:

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nur die männliche Form erwähnt ist.

Kennzahlen

Ökonomie

Umsatzerlöse, operatives Ergebnis (EBIT) und Forschungs- sowie Entwicklungskosten nach Unternehmensbereichen¹

In Mio. €	Life Science	Healthcare	Electronics	Merck-Gruppe
2020				
Umsatzerlöse	7.515	6.639	3.380	17.534
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.599	1.804	240	2.985
F&E-Kosten ²	313	1.640	274	2.288
2021				
Umsatzerlöse	8.990	7.089	3.608	19.687
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.479	1.823	509	4.179
F&E-Kosten ²	351	1.712	278	2.408

1 Konzernkosten und Sonstiges sind als nicht operative Bereiche hier nicht separat abgebildet, diese sind in der Segmentberichterstattung des [Geschäftsberichts 2021](#) (S. 259-264) dargestellt.

2 Nicht dargestellt: Konzernkosten und Sonstiges zugeordnete Forschungs- und Entwicklungskosten von 67 Mio. € (2020: 62 Mio. €).

Geschäftsethik

Compliance-Schulungen

	2018	2019 ¹	2020 ²	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Anzahl der zur Antikorruptionsrichtlinie geschulten Personen ³	11.404	36.109	28.827	5.790	509
Anzahl der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter	11.155	35.673	28.805	5.772	508
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter, in %	22	63	50	10	6
Nach Mitarbeiterkategorie⁴					
Anzahl der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle 2+	9.257	26.890	27.123	5.284	495
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle 2+, in %	36	96	90	17	12
Anteil der zu Antikorruption geschulten Mitarbeiter mit der Rolle kleiner 2, in %	7	30	6	2	0
Nach Region (in %)					
Europa	19	71	51	8	6
Nordamerika	36	59	45	11	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	16	47	44	12	nicht zutreffend
Lateinamerika	12	62	44	8	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	18	80	66	12	nicht zutreffend

1 2019 änderten wir unsere Berichterstattung. Bisher deckten die Zahlen die aktive Belegschaft ab, die innerhalb eines bestimmten Jahres zu einem bestimmten Thema trainiert wurde. Im Berichtsjahr 2019 berichten wir die aktive, trainierte Belegschaft des Unternehmens, ungeachtet dessen, ob das Training im Berichtsjahr oder davor stattfand. Aufgrund der neuen Methode kann im jahresübergreifenden Vergleich nur eine eingeschränkte Trendaussage getroffen werden.

2 Seit 2020 nutzen wir das globale Merck-Lernmanagement-Tool für unsere Trainings. Dadurch hat sich auch unsere Berichterstattung geändert. Ab dem Berichtsjahr 2020 berichten wir die aktive Belegschaft, die Teil der Zielgruppe ist und das Training innerhalb des Berichtsjahres abgeschlossen hat. Aufgrund der neuen Methode kann im jahresübergreifenden Vergleich nur eine eingeschränkte Trendaussage getroffen werden.

3 Schließt Personen von Drittfirmen, externes weisungsgebundenes Personal (z. B. Leiharbeiter) und vor Ort tätige Vertragspartner mit ein, die zur Antikorruptionsrichtlinie geschult wurden (2021: 18).

4 Mitarbeiter, deren Rollenlevel zum Stichtag (31. Dezember) des jeweiligen Berichtsjahres nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden unter „Mitarbeiter mit der Rolle kleiner 2“ eingestuft.

Die (Mitarbeiter-)Zielgruppe für ein spezifisches Training wird anhand des Risikolevels in Bezug auf die Position und Rolle eines Mitarbeiters festgelegt. Somit umfasst die Zielgruppe nicht zwingend alle Merck-Mitarbeiter und kann von Training zu Training abweichen.

Um der besonderen Verantwortung von Mitarbeitern im Management und/oder Mitarbeitern mit Personalverantwortung Rechnung zu tragen, werden diese verstärkt zur Antikorruptionsrichtlinie geschult. Dies betrifft alle Mitarbeiter mit der Rolle 2+.

2020 wurde unser neues Anti-Corruption E-Learning ausgerollt. Ein Großteil der Zielgruppe hat das E-Learning im Jahr 2020 schon abgeschlossen. Aus diesem Grund ist 2021 die Anzahl der geschulten Mitarbeiter deutlich geringer, da es nur Neuzugängen, Mitarbeitern, die intern gewechselt oder das Training noch nicht abgeschlossen hatten, zugewiesen wurde.

Interne Audits zu Korruption und zur Menschenrechtscharta

	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA ¹
Anzahl der Audits zum Thema Korruption	54	50	52	56	29
Prozentualer Anteil der Audits zum Thema Korruption	69	65	66	67	35
Anzahl der Audits zu den Arbeitsplatzanforderungen der Menschenrechtscharta	46	46	42	51	27

1 Umfasst globale Audits, die im Headquarter in Darmstadt durchgeführt wurden und/oder bei denen das Management der Funktion in die KGaA berichtet.

Im Jahr 2021 haben wir bei 51 unserer Audits in 11 Ländern die Arbeitsplatzanforderungen der Menschenrechtscharta geprüft. Es wurden keine Verstöße festgestellt.

Menschenrechtsverstöße¹

	2018 ²	2019 ²	2020	2021
Anzahl der gemeldeten Verstöße gegen die „Social and Labor Standards Policy“	-	-	108	121
Anzahl bestätigter Verstöße gegen die „Social and Labor Standards Policy“	-	-	29	41
davon Anzahl der Diskriminierungsvorfälle	-	-	2	6

1 2020 änderten wir die Berichterstattung der Verstöße gegen die Menschenrechte. Bisher berichteten wir Verstöße in der Tabelle „Gemeldete Compliance-Vorfälle“. Ab dem Berichtsjahr 2020 berichten wir Verstöße gegen unsere [Social and Labor Standards Policy](#), welche im Jahr 2019 erstellt und an unseren weltweiten Standorten eingeführt wurde.

2 Aufgrund der geänderten Berichterstattung haben wir uns entschieden, die Daten aus den Vorjahren nicht zu berichten.

Gemeldete Compliance-Vorfälle

	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gesamtzahl gemeldeter Vorfälle					
Anzahl gemeldeter Compliance-Vorfälle	72	75	81	79	6
Anzahl bestätigter Fälle	19	30	41	42	3
Bestätigte Fälle nach Kategorie					
Bestechung und Korruption	3	9	6	1	0
Verletzung des Kartellrechts und unfaire Geschäftspraktiken	1	0	0	0	0
Betrügerische Handlungen gegen Merck	5	8	11	6	0
Andere Missachtungen der Merck-Compliance-Prinzipien für die Beziehungen zu Geschäftspartnern	1	4	0	0	0
Sonstige Verstöße gegen Merck-Werte, interne Richtlinien oder gesetzliche Anforderungen	9	9	24	35	3

Datenschutz

	2018	2019 ¹	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gemeldete Fälle von Missachtung der Richtlinien zum Datenschutz	1	1	3	3	1
Schutz von Kundendaten²					
Gesamtzahl der berechtigten Beschwerden von externen Parteien	0	0	0	0	0
Gesamtzahl der Beschwerden von Zulassungsbehörden	0	1	0	0	0
Gesamtzahl der identifizierten Datenlecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten	1	1	0	0	0

1. Seit 2019 berichten wir unsere Kennzahlen ohne das zum 1. Dezember 2018 verkaufte Consumer-Health-Geschäft.

2. Die Daten beziehen sich nur auf die als wesentlich eingestufteten Vorfälle.

Rechtsverfahren

	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gesamtzahl ¹ anhängiger oder abgeschlossener Rechtsverfahren (wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, kartellrechtlicher Verstöße oder aufgrund von Verstößen gegen Monopolgesetzgebungen)	3	3	4	4	2
Anhängig	3	3	4	3	2
Abgeschlossen	0	0	0	1	0

¹ Wie in den Geschäftsberichten der entsprechenden Jahre veröffentlicht, beziehen sich die hier aufgelisteten Gesamtzahlen von Rechtsverfahren auf bedeutende Rechtsrisiken gemäß Unternehmensdefinition. Die Wesentlichkeit von Rechtsrisiken basiert auf ihren potenziellen negativen Auswirkungen auf die Finanzlage sowie der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens.

Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsberichten:

[Geschäftsbericht 2018](#), Seiten 146-148 und Seiten 247-251, Nr. 26

[Geschäftsbericht 2019](#), Seiten 120-122 und Seiten 243-245, Nr. 26

[Geschäftsbericht 2020](#), Seiten 137-139 und Seiten 270-273, Nr. 27

[Geschäftsbericht 2021](#), Seiten 108-109 und Seiten 296-300, Nr. 27

Mitarbeiter

Gesamtzahl der Mitarbeiter

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Mitarbeiter insgesamt	51.749	57.071	58.127	60.348	8.081
Männer	29.006	32.531	33.204	34.274	5.292
Frauen	22.743	24.540	24.923	26.074	2.789

Mitarbeiter nach Hierarchieebene

Zum 31.12.	2018 ¹	2019 ²	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Mitarbeiter insgesamt	51.749	57.071	58.127	60.348	8.081
Senior Management (Rolle 6+)	193	190	193	194	70
Mittleres Management (Rolle 4 & 5)	3.095	3.352	3.637	3.831	824
Unteres Management (Rolle 3)	9.019	9.499	10.286	10.880	2.077
Weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	39.442	44.030	44.011	45.443	5.110
Anteil Frauen insgesamt (in %)	44	43	43	43	35
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	36	39	42	49	18
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.025	1.146	1.284	1.413	257
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	3.795	4.029	4.352	4.669	773
davon Anzahl weiterer Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	17.888	19.326	19.245	19.943	1.741
Anteil Männer insgesamt (in %)	56	57	57	57	65
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	157	151	151	145	52
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	2.070	2.206	2.353	2.418	567
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	5.224	5.470	5.934	6.211	1.304
davon Anzahl weiterer Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	21.554	24.704	24.766	25.500	3.369
Nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre (in %)	15	15	15	15	14
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	0	0	0	0	0
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	5	8	6	8	2
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	211	190	199	241	65
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	7.279	8.362	8.365	8.880	1.058
30 bis 49 Jahre (in %)	61	60	60	60	53
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	69	69	68	63	25
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.829	1.933	2.032	2.172	512
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	6.206	6.516	6.926	7.298	1.336
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	23.536	25.859	25.948	26.624	2.415
Ab 50 Jahre (in %)	24	25	25	25	33
davon Anzahl im Senior Management (Rolle 6+)	124	121	125	131	45
davon Anzahl im mittleren Management (Rolle 4 & 5)	1.261	1.411	1.599	1.651	310
davon Anzahl im unteren Management (Rolle 3)	2.602	2.793	3.161	3.341	676

1 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

2 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

Mitarbeiter nach Hierarchieebene

Zum 31.12.	2018 ¹	2019 ²	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
davon Anzahl weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	8.627	9.809	9.698	9.939	1.637

1 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

2 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsbereichen¹

	2018 ²	2019 ³	2020 ⁴	2021
Gesamtkonzern	53.809	53.645	57.612	58.731
davon Frauen	23.388	23.503	24.746	25.295
Produktion	16.240	16.455	17.624	19.782
davon Frauen	5.359	5.529	6.043	6.541
Logistik/Supply Chain	4.014	4.109	4.298	4.557
davon Frauen	1.569	1.626	1.734	1.838
Marketing und Vertrieb/Commercials	15.479	13.970	14.127	14.318
davon Frauen	6.981	6.608	6.787	6.906
Verwaltung	9.864	10.342	11.342	11.824
davon Frauen	5.067	5.194	5.499	5.718
Forschung und Entwicklung	7.245	7.561	7.504	7.168
davon Frauen	3.871	4.053	3.996	3.694
Infrastruktur und Sonstige	966	1.208	2.717	1.083
davon Frauen	541	493	687	598

1 Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl berechnet sich aus der Summe aller Mitarbeiter zum jeweiligen Monatsende (Stichtag) der letzten 13 Monate dividiert durch 13.

2 Für die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2018 wurden die Mitarbeiter des am 1. Dezember 2018 veräußerten Consumer-Health-Geschäfts anteilig bis Ende November 2018 in die Berechnung einbezogen.

3 Für die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2019 wurden die Versum-Materials-Mitarbeiter im Zuge der Akquisition anteilig ab Oktober 2019 in die Berechnung einbezogen und dem Funktionsbereich „Infrastruktur und Sonstige“ zugeordnet.

4 Für die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2020 wurden die Mitarbeiter des zum 31. März 2020 veräußerten Allergopharma-Geschäfts anteilig bis Ende März 2020 in die Berechnung einbezogen.

Mitarbeiter nach Regionen

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Insgesamt	51.749	57.071	58.127	60.348	8.081
Europa	25.792	26.715	26.587	27.217	8.081
Frauen	11.464	11.909	11.743	12.098	2.789
Frauen (in %)	44	45	44	44	35
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	1.209	1.137	1.105	988	247
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	5	4	4	4	3
Nordamerika	10.978	12.829	13.312	14.070	0
Frauen	4.742	5.285	5.527	5.800	nicht zutreffend
Frauen (in %)	43	41	42	41	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	148	158 ¹	139	115	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	1	1 ¹	1	1	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	10.486	12.728	13.518	14.285	0
Frauen	4.348	5.049	5.425	5.874	nicht zutreffend
Frauen (in %)	41	40	40	41	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	2.846	3.263 ¹	3.362	3.660	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	27	26 ¹	25	26	nicht zutreffend
Lateinamerika	3.340	3.433	3.387	3.529	0
Frauen	1.648	1.690	1.630	1.721	nicht zutreffend
Frauen (in %)	49	49	48	49	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	62	55	67	12	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	2	2	2	0	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	1.153	1.366	1.323	1.247	0
Frauen	541	607	598	581	nicht zutreffend
Frauen (in %)	47	44	45	47	nicht zutreffend
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	189	182	420	59	nicht zutreffend
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	16	13	32	5	nicht zutreffend

¹ Mitarbeiter, deren Vertragsart zum 31.12.2019 noch nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden proportional auf die Kategorien „Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen“ und „Mitarbeiter mit befristeten Verträgen“ aufgeteilt.

Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021
Mitarbeiter bei Life Science	20.667	21.934	23.196	25.323
davon Frauen	8.837	9.487	10.175	11.255
davon Frauen (in %)	43	43	44	44
Mitarbeiter bei Healthcare	17.456	18.136	17.463	17.269
davon Frauen	8.884	9.232	8.788	8.717
davon Frauen (in %)	51	51	50	50
Mitarbeiter bei Electronics	5.278	7.329	7.228	7.432
davon Frauen	1.411	1.712	1.666	1.704
davon Frauen (in %)	27	23	23	23

Mitarbeiter nach Vertragsart

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021
Mitarbeiter insgesamt	51.749	57.071	58.127	60.348
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	47.295	52.276 ¹	53.034	55.514
Anteil Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen (in %)	91	92 ¹	91	92
davon Frauen	20.545	22.237 ¹	22.500	23.640
davon Frauen (in %)	43	43 ¹	42	43
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	4.454	4.795 ¹	5.093	4.834
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (in %)	9	8 ¹	9	8
davon Frauen	2.198	2.303 ¹	2.423	2.434
davon Frauen (in %)	49	48 ¹	48	50
Mitarbeiter in Vollzeit	49.273	54.265	55.220	57.091
Anteil Vollzeit (in %)	95	95	95	95
davon Frauen	20.577	22.208	22.572	23.585
davon Frauen (in %)	42	41	41	41
Mitarbeiter in Teilzeit	2.476	2.806	2.907	3.257
Anteil Teilzeit (in %)	5	5	5	5
davon Frauen	2.166	2.332	2.351	2.489
davon Frauen (in %)	87	83	81	76

¹ Mitarbeiter, deren Vertragsart zum 31.12.2019 noch nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden proportional auf die Kategorien „Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen“ und „Mitarbeiter mit befristeten Verträgen“ aufgeteilt.

Neue Mitarbeiter

Zum 31.12.	2018	2019 ¹	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Neu eingestellte Mitarbeiter, insgesamt	7.129	7.924	6.669	8.960	504
Nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre	2.967	3.432	2.889	3.679	263
30 bis 49 Jahre	3.728	4.055	3.347	4.610	225
Ab 50 Jahre	434	437	433	671	16
Nach Geschlecht					
Frauen	3.401	3.622	3.016	4.101	215
Männer	3.728	4.302	3.653	4.859	289
Nach Region					
Europa	2.560	2.529	2.160	2.567	504
Nordamerika	1.524	1.733	1.789	2.855	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	2.222	2.729	2.206	2.803	nicht zutreffend
Lateinamerika	583	578	396	579	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	240	355	118	156	nicht zutreffend
Rate neu eingestellter Mitarbeiter² (in %)					
	14	14	11	15	6
Nach Altersgruppe³					
Bis 29 Jahre	42	43	43	41	52
30 bis 49 Jahre	52	51	50	51	45
Ab 50 Jahre	6	6	7	8	3
Nach Geschlecht³					
Frauen	48	46	45	46	43
Männer	52	54	55	54	57
Nach Region³					
Europa	36	32	32	29	100
Nordamerika	21	22	27	32	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	31	34	33	31	nicht zutreffend
Lateinamerika	8	7	6	6	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	3	5	2	2	nicht zutreffend

1 Die Zahlen werden ohne die rund 2.400 Mitarbeiter von Versum Materials und Intermolecular dargestellt, die durch die Akquisitionen nicht als Einstellung gewertet werden.

2 Formel zur Berechnung der Rate neuer Mitarbeiter: Gesamtzahl neuer Mitarbeiter dividiert durch Endpersonalstand des Geschäftsjahres.

3 Formel zur Berechnung der Rate neuer Mitarbeiter nach Altersgruppe/Geschlecht/Region: Neueinstellungen der Fokusgruppe dividiert durch die Gesamtanzahl neu eingestellter Mitarbeiter.

Mitarbeiterfluktuation^{1,2}

	2018	2019	2020 ³	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gesamte Fluktuationsrate	9,09	9,07	8,22	10,82	2,37
Fluktuationsrate nach Geschlecht					
Männer	9,03	8,69	8,22	10,69	2,45
Frauen	9,18	9,54	8,22	11,00	2,22
Fluktuationsrate nach Altersgruppe					
Bis 29 Jahre	14,24	13,13	11,30	16,64	2,59
30 bis 49 Jahre	8,53	8,90	7,74	10,05	1,95
Ab 50 Jahre	7,39	7,03	7,52	9,22	2,95
Fluktuationsrate nach Region					
Europa	5,73	5,72	5,64	6,00	2,37
Nordamerika	9,90	11,02	9,79	15,44	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	14,51	13,18	10,60	14,66	nicht zutreffend
Lateinamerika	15,41	13,47	11,40	12,95	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	9,77	12,14	11,80	16,57	nicht zutreffend
Abgänge insgesamt	4.613	4.863	4.721	6.354	201
Nach Geschlecht					
Männer	2.578	2.621	2.697	3.575	139
Frauen	2.035	2.242	2.024	2.779	62
Nach Altersklasse					
Bis 29 Jahre	1.061	1.042	974	1.451	30
30 bis 49 Jahre	2.649	2.898	2.677	3.545	86
Ab 50 Jahre	903	923	1.070	1.358	85
Nach Regionen					
Europa	1.457	1.500	1.490	1.601	201
Nordamerika	1.064	1.264	1.281	2.078	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	1.468	1.484	1.394	2.015	nicht zutreffend
Lateinamerika	522	459	398	449	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	102	156	158	211	nicht zutreffend

1 In der Tabelle sind die unbereinigten Fluktuationsraten angegeben. Mitarbeiter, die wegen Elternzeit oder einer Langzeiterkrankung pausieren und Mitarbeiter, die in die passive Phase der Altersteilzeit übergehen, sind in der unbereinigten Fluktuationsrate nicht enthalten.

2 Die Mitarbeiterfluktuation berechnet sich folgendermaßen: Gesamtanzahl der Abgänge der letzten 12 Monate dividiert durch die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl multipliziert mit 100.

3 Die Zahlen werden ohne die rund 500 Mitarbeiter von Allergopharma dargestellt, die durch die Veräußerung nicht in die Berechnung der Fluktuationsrate einbezogen werden.

2021 lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit konzernweit bei 9,5 Jahren (2020: 9,6 Jahre). Für die Merck KGaA lag sie bei 15,7 Jahren (2020: 16,2 Jahre).

Arbeitsunfälle¹

	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Lost Time Injury Rate (LTIR = Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	1,2	1,6	1,3	1,2	2,5
Nach Region					
Europa	1,8	2,6	2,4	2,1	2,5
Nordamerika	1,1	1,0	0,8 ²	1,2	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	0,3	0,2	0,1	0,1	nicht zutreffend
Lateinamerika	1,5	1,7	0,8 ²	0,4	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	0,7	0,0	0,4	0,0	nicht zutreffend
Anzahl Todesfälle	0	0	0	0	0
Nach Region					
Europa	0	0	0	0	0
Nordamerika	0	0	0	0	nicht zutreffend
Asien-Pazifik (APAC)	0	0	0	0	nicht zutreffend
Lateinamerika	0	0	0	0	nicht zutreffend
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	0	0	0	0	nicht zutreffend
Nach Geschlecht					
Frauen	0	0	0	0	0
Männer	0	0	0	0	0

1 Einschließlich externen weisungsgebundenen Zeitarbeitskräften

2 Zahl nachträglich korrigiert

Mit der LTIR erfassen wir Arbeitsunfälle von Mitarbeitern, die mit mindestens einem Tag Arbeitsausfall einhergehen. Als Arbeitsunfall gilt eine Verletzung, die sich aus der Art und im Verlauf der Arbeitstätigkeit ergibt und die keine innere Ursache hat. Hierzu zählen Unfälle auf dem Werksgelände, auf Geschäftsreisen, beim Transport von Waren und im Zuge externer Einflüsse (beispielsweise Naturkatastrophen). Auch Unfälle aufgrund krimineller Handlungen mit Personenschaden werden in der LTIR erfasst. Wegeunfälle und Unfälle im Rahmen

des Betriebssports werden hingegen nicht erfasst. Erste-Hilfe-Fälle sind in der LTIR in der Regel nicht enthalten, da dabei meist keine Ausfallzeit von mehr als einem Tag entsteht.

Bis 2025 wollen wir die LTIR nachhaltig auf 1,0 reduzieren.

Die LTIR ist die relevanteste Kennzahl im Bereich Arbeitssicherheit für unseren gesamten Konzern. Aus diesem Grund veröffentlichen wir keine weiteren Kennzahlen wie Arbeitsunfälle, Ausfalltage oder Abwesenheiten. Die LTIR wird nicht nach Geschlecht getrennt erfasst, da diese Unterscheidung für unsere Steuerungszwecke nicht relevant ist.

Arbeitsbedingte Erkrankungen werden ausschließlich für die Merck KGaA (rund 13 % aller Konzernmitarbeiter) erfasst, sofern sie durch die Berufsgenossenschaft als Berufskrankheit anerkannt wurden. Im Berichtszeitraum wurden 4 beruflich bedingte Erkrankungen anerkannt.

Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung

	2018 ¹	2019	2020	2021 Merck- Gruppe ²	2021 davon Merck KGaA ²
Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungs- und Entwicklungsbeurteilung, in %	98	98	98	98	100
Nach Geschlecht					
Frauen	99	98	98	98	100
Männer	98	98	98	98	100
Nach Mitarbeiterkategorie					
Senior Management (Rolle 6+)	100	100	100	100	100
Mittleres Management (Rolle 4 & 5)	100	100	100	100	100
Unteres Management (Rolle 3)	100	100	100	100	100
Weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)	98	98	98	98	100

1 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt. In den Zahlen sind Mitarbeiter, deren Stelle nicht bewertet wurde, unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

2 Mitarbeiter, deren Rollenlevel zum 31. Dezember 2021 nicht in unserer Datenbank erfasst war, wurden unter „weitere Mitarbeiter (kleiner Rolle 3)“ eingestuft.

Regelmäßige Feedback-Gespräche und die Bewertung der Leistung unserer Mitarbeiter liefern die Basis für eine faire Differenzierung individueller Leistungen sowie für eine individuelle und zielgerichtete Entwicklung aller Mitarbeiter unseres Unternehmens. Unser weltweit einheitlicher Performance- und Talentmanagement-Prozess schreibt jährliche Feedback-Gespräche und Leistungsbeurteilungen für alle Mitarbeiter vor. Neben der Beurteilung der Leistungen unserer Mitarbeiter werden individuelle Entwicklungsmöglichkeiten identifiziert.

In Deutschland nehmen seit 2013 alle fest angestellten Mitarbeiter am Performance-Management-Prozess teil. Weltweit haben 2021 insgesamt 59.209 Mitarbeiter am Performance- und Talentmanagement-Prozess teilgenommen. Der Performance- und Talentmanagementprozess wird über die Online-Plattform "HR4You" gesteuert.

Internationalität der Mitarbeiter

Zum 31.12.	2018 ¹	2019 ²	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Anzahl Nationalitäten	136	139	141	142	89
Anzahl Nationalitäten in Führungspositionen (Rolle größer oder gleich 4)	70	73	75	79	39
Anteil Nicht-Deutscher in Führungspositionen (Rolle größer oder gleich 4), in %	64	64	66	66	13

1 2018 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter aller Sigma-Aldrich-Landesgesellschaften in Deutschland sowie von Allergopharma durchgeführt.

2 2019 war die Stellenbewertung noch nicht für Mitarbeiter von Versum Materials sowie von Allergopharma durchgeführt.

Alter der Mitarbeiter nach Regionen

Zum 31.12.

Anzahl der Mitarbeiter	Weltweit	Nord-amerika	Europa (einschl. Deutschland)	Merck KGaA	Asien-Pazifik (APAC)	Latein-amerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
2020							
Bis 29 Jahre	8.570	1.906	3.193	1.161	2.800	472	199
davon Frauen	4.018	825	1.525	420	1.307	260	101
30 bis 49 Jahre	34.974	6.615	15.416	4.458	9.669	2.323	951
davon Frauen	15.268	2.841	7.076	1.505	3.776	1.161	414
Ab 50 Jahre	14.583	4.791	7.978	2.959	1.049	592	173
davon Frauen	5.637	1.861	3.142	839	342	209	83
Durchschnittsalter	41,7	44,4	43,1	43,4	37,0	40,7	39,1
Mitarbeiter insgesamt	58.127	13.312	26.587	8.578	13.518	3.387	1.323
2021							
Bis 29 Jahre	9.129	2.219	3.341	1.125	2.912	482	175
davon Frauen	4.359	961	1.598	415	1.437	265	98
30 bis 49 Jahre	36.157	6.939	15.653	4.288	10.260	2.404	901
davon Frauen	15.888	2.958	7.224	1.550	4.081	1.225	400
Ab 50 Jahre	15.062	4.912	8.223	2.668	1.113	643	171
davon Frauen	5.827	1.881	3.276	824	356	231	83
Durchschnittsalter	41,6	43,9	43,1	43,1	37,1	40,8	39,7
Mitarbeiter insgesamt	60.348	14.070	27.217	8.081	14.285	3.529	1.247

Alter des jüngsten Mitarbeiters

Zum 31.12.

	2018	2019	2020	2021
Alter des jüngsten Mitarbeiters (ohne Auszubildende)	17	18	18	18

Freiwillige Versicherungsleistungen (durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführt und (mit-)finanziert)

Zum 31.12.	2018	2019 ¹	2020 ¹	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Anteil der Mitarbeiter, die einen Gesundheitsplan nutzen, in % ²	67	68	63	64	0
Anteil der Mitarbeiter, die eine Unfallversicherung nutzen, in % ³	39	36	41	41	3
Anteil der Mitarbeiter, die eine Lebensversicherung nutzen, in % ⁴	58	58	56	59	0
Anteil der Mitarbeiter, die eine Arbeitsunfähigkeitsversicherung nutzen, in % ⁵	37	39	39	39	0

1 Die Zahlen enthalten keine Daten von Versum Materials und Intermolecular, da der Prozess der Integration zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war. Für weitere Informationen siehe [Berichtsprofil](#).

2 Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Gesundheitspläne für Mitarbeiter und gegebenenfalls deren Familie. Ohne Berücksichtigung von obligatorischen Sozialversicherungsausgaben (größtenteils durch Versicherungspläne gedeckt).

3 Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Unfallversicherungen, die bei einem, durch Unfall ausgelösten, Todesfall oder im Falle von Berufsunfähigkeit einen bestimmten Betrag auszahlen (ohne Berücksichtigung von obligatorischen Sozialversicherungsausgaben, z. B. Mitarbeiterentlohnung).

4 Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Lebensversicherungen, die bei einem natürlichen Todesfall (nicht Unfall) einen bestimmten Betrag auszahlen.

5 Ausgaben für durch den Arbeitgeber freiwillig eingeführte und (mit-)finanzierte Arbeitsunfähigkeitsversicherungen, die im Falle von Arbeitsunfähigkeit, ausgelöst durch einen versicherten Vorfall, Entgelt fortzahlen.

Alle unsere Mitarbeiter sind entweder freiwillig oder gesetzlich unfall- und krankenversichert. Die Mitarbeiter der Merck KGaA sind im Rahmen der in Deutschland geltenden Vorschriften gesetzlich abgesichert.

Wir bieten in zahlreichen Ländern eine Betriebsrente an – parallel zu unterschiedlichen Programmen für die zusätzliche betriebliche Altersversorgung und für Hinterbliebenenrenten.

Die in obenstehender Tabelle aufgelisteten weltweit angebotenen Nebenleistungen geben unserer Belegschaft und ihren Familien zusätzliche Sicherheit und verbessern ihre Lebensqualität. Nebenleistungen sind freiwillige vom Arbeitgeber initiierte oder finanzierte Unterstützungen für unsere Mitarbeiter in Ergänzung zum regulären Vergütungspaket.

Unsere Nebenleistungen bieten, sofern machbar, eine sinnvolle Auswahl, um die Belegschaft in ihrer Vielfalt zu unterstützen, und sind auf die Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Mitarbeiter ausgerichtet, die diese nutzen, unabhängig von Land, Alter, Familienstand, Neigung oder Wertvorstellung.

Langfristige Versorgungszusagen und Altersversorgung

In Mio. €	2018	2019	2020	2021
Barwert aller definierten Leistungsverpflichtungen zum 31.12.	4.719	5.644	6.352	5.995
Aufwendungen für Altersversorgung	319	357	408	461

Für die Beschäftigten bestehen je nach rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes unterschiedliche Systeme der Altersversorgung, die in der Regel auf der Dauer der Betriebszugehörigkeit und dem Entgelt der Mitarbeiter basieren. Die Pensionsverpflichtungen umfassen sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Versorgungssysteme und enthalten sowohl Verpflichtungen aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zu Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer (S. 305-311, Nr. 33) unseres [Geschäftsberichts 2021](#).

Flexible Arbeitszeiten in Deutschland

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021
Anteil der Mitarbeiter, die das Arbeitsmodell „mywork@merck“ nutzen, in %	42	43	48	51

Beschäftigte, die am Arbeitsmodell „mywork@merck“ teilnehmen, können in Abstimmung mit ihren Teams und Vorgesetzten ihre Arbeitszeit und ihren Arbeitsort frei wählen.

Elternzeit¹

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021
Anzahl der anspruchsberechtigten Mitarbeiter	308	375	351	414
davon Frauen (erfasst über Mutterschutz im jeweiligen Jahr)	188	239	225	255
davon Männer (erfasst über Sonderurlaub bei Vaterschaft im jeweiligen Jahr)	120	136	126	159
Anzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben ²	500	542	538	617
davon Frauen	240	248	265	278
davon Männer	260	294	273	339
Anzahl der Mitarbeiter in Elternzeit, die während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet haben	128	164	104	198
davon Frauen	109	140	73	172
davon Männer	19	24	31	26
Anzahl der aus der Elternzeit zurückgekehrten Mitarbeiter ²	312	536	529	597
davon Frauen	65	243	252	273
davon Männer	247	293	277	324
Rückkehrquote (in %)	62,4	98,9	98,3	96,8
davon Frauen	27,1	98,0	95,1	98,2
davon Männer	95,0	99,7	101,5	95,6
Anzahl der Mitarbeiter, die ein Jahr nach Rückkehr aus der Elternzeit immer noch in unserem Unternehmen beschäftigt waren	268	496	490	⁻³
davon Frauen	26	218	220	⁻³
davon Männer	242	278	270	⁻³
Haltequote (in %)	93,1	92,5	92,6	⁻³
davon Frauen	63,4	89,7	87,3	⁻³
davon Männer	97,9	94,9	97,5	⁻³

1 Die Zahlen beziehen sich nur auf die Merck KGaA (rund 13 % der Konzernmitarbeiter im Jahr 2021). In die Berechnung der Daten fließen die Daten eines gesamten Jahres als Basis ein und schließen die Mitarbeiter ein, die während des Kalenderjahres in Elternzeit gegangen sind und bis zum 31.12. noch nicht zurückgekehrt waren.

2 Da Elternzeit zwischen einem Monat und drei Jahren genommen werden kann, ist es möglich, dass Mitarbeiter über bis zu vier Kalenderjahre erfasst werden. Dies erklärt, dass die Zahl der Mitarbeiter in Elternzeit die der Anspruchsberechtigten übersteigt. Gleichzeitig erklärt es, dass die „Anzahl der aus der Elternzeit zurückgekehrten Mitarbeiter“ die „Anzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben“ übersteigen kann.

3 Zahlen werden am 31.12.2022 vorliegen.

Mitarbeiter mit Behinderung¹ (in %)

	2018	2019	2020	2021
Mitarbeiter mit Behinderung	4,3	4,4	4,7	4,8

1 Bezieht sich nur auf die Merck KGaA (rund 13 % der Mitarbeiter des Konzerns im Jahr 2021). Berechnungsgrundlage ist das deutsche Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Auszubildende in Deutschland

Zum 31.12.	2018	2019	2020	2021
Anzahl Auszubildende	604	589	607	602
Anteil Auszubildende, in %	4,5	4,3	4,6	4,1

Umwelt

Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 des GHG Protocol)^{1,2}

In kt	2018	2019	2020 ³	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gesamte CO₂eq⁴-Emissionen	636	621	2.028	1.843	153
Davon:					
Direkte CO ₂ eq-Emissionen (Scope 1)	332	341	1.706	1.522	115
Indirekte CO ₂ eq-Emissionen ⁵ (Scope 2)	304	280	322	321	38
Biogene CO₂-Emissionen	13	13	13	15	0

1 Die Treibhausgasemissionen wurden in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol für alle vorherigen Jahre auf die aktuelle Unternehmensstruktur zum 31. Dezember des Berichtsjahrs bezogen und bei Zukäufen und Verkäufen von Unternehmen/Unternehmensteilen oder der Änderung von Emissionsfaktoren rückwirkend angepasst (portfoliobereinigt).

2 Ausgangswert für unsere Emissionsziele ist das Jahr 2020.

3 Seit 2020 inklusive Versum Materials.

4 eq = Äquivalente

5 Die dargestellten Zahlen sind nach der marktbasierter Methode berechnet.

Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungsmethoden ist in unserer Antwort zum [CDP Climate change](#) enthalten.

Wir haben folgende Gase bei der Berechnung der direkten und indirekten CO₂eq-Emissionen betrachtet:

Direkte CO₂-Emissionen: CO₂, HFKW, PFKW, CH₄, N₂O, NF₃, SF₆

Indirekte CO₂-Emissionen: CO₂.

Im Jahr 2021 haben wir 0,09 kg CO₂eq-Emissionen pro Euro Umsatz emittiert.

Andere relevante indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3 des GHG Protocol)¹

in kt an CO ₂ eq ²	2018	2019	2020	2021
Gesamte andere indirekte Bruttoemissionen	348	339	5.030	5.716
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Kategorie 1) ³	n/a	n/a	3.040	3.572
Kapitalgüter (Kategorie 2) ³	n/a	n/a	293	291
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen; nicht in Scope 1 oder 2 enthalten (Kategorie 3)	131	127	102	143
Transport und Verteilung (vorgelagert) (Kategorie 4) ⁴	n/a	n/a	264	264 ⁵
Produzierter Abfall (Kategorie 5)	47	50	85	79
Geschäftsreisen (Kategorie 6) ^{6,7}	104	87	32	26
Pendeln der Arbeitnehmer (Kategorie 7)	66	75	90	94
Vorgelagerte Leasingnehmer (Kategorie 8) ⁸	0	0	0	0
Transport und Verteilung (nachgelagert) (Kategorie 9) ⁴	n/a	n/a	8	8 ⁵
Verarbeitung der verkauften Güter (Kategorie 10) ⁹	0	0	0	0
Nutzung der verkauften Güter (Kategorie 11) ⁴	n/a	n/a	1.091	1.213
Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende (Kategorie 12) ⁴	n/a	n/a	23	23 ⁵
Nachgelagerte Leasingnehmer (Kategorie 13)	0	0	2	2
Franchise (Kategorie 14) ¹⁰	0	0	0	0
Investitionen (Kategorie 15)	n/a	n/a	0	1

1 Die Treibhausgasemissionen wurden in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol für alle vorherigen Jahre auf die aktuelle Unternehmensstruktur zum 31. Dezember des Berichtsjahrs bezogen und bei Zukäufen und Verkäufen von Unternehmen/Unternehmensteilen oder der Änderung von Emissionsfaktoren rückwirkend angepasst (portfoliobereinigt).

2 eq = Äquivalente

3 Die berichteten Kennzahlen umfassen 95 % bis 97 % unserer Gesamtausgaben. Die Differenz entfällt auf kleinere Standorte, die in den konzernweiten Daten zum Beschaffungsvolumen nicht integriert sind. Die Daten für 2020 sind um rund 3 % zu hoch ausgewiesen, da der Währungsumrechnungsfaktor (US-Dollar zu Euro) von 2021 verwendet wurde. Die nicht kategorisierten Ausgaben werden anteilig auf die Kategorien 1 und 2 verteilt.

4 Im Vergleich zu anderen Scope-3-Kategorien ist das Screening der Emissionen in dieser Kategorie mit mehr Unsicherheiten verbunden. Ihre Auswirkungen könnten im Berichtszeitraum noch nicht genauer abgeschätzt werden. Wir arbeiten daran, die Genauigkeit der Daten zu verbessern.

5 Aufgrund des hohen Datenaufbereitungsaufwands verweisen wir für 2021 auf die Werte von 2020.

6 Seit 2021 verwenden wir einen neuen Berechnungsansatz für 2021 und 2020. Der Wert für 2020 wurde daher nachträglich korrigiert.

7 Flugreisen, Hotelübernachtungen, Mietwagen, Bahnreisen (Deutsche Bahn)

8 Bereits enthalten in Scope 1 und 2 Emissionen

9 Unser Unternehmen stellt eine große Auswahl an Zwischenprodukten für unterschiedliche Verwendungszwecke her. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungen und Kunden können die prozessbedingten Treibhausgasemissionen nicht verlässlich nachverfolgt werden.

10 Diese Kategorie ist nicht relevant für uns, da wir keine Franchises betreiben, also Unternehmen, die unter einer Lizenz die Waren oder Dienstleistungen eines anderen Unternehmens verkaufen oder vertreiben. Auslizenzierungen in der Pharmabranche werden nicht als Franchising betrachtet.

Details zur Berechnung (Methodik, Annahmen, Unsicherheiten) der Scope-3-Kategorien finden sich im [Scope-3-Dokument](#).

Biogene Emissionen (Scope 3) werden, falls vorhanden, nicht erfasst.

Emissionen von ozonabbauenden Stoffen

In t	2018	2019	2020	2021
Gesamte Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen	1,5	1,0	2,2	1,5
FCKW-11eq ¹	0,1	0,1	0,1	0,1

¹ FCKW-11eq ist eine Maßeinheit, die verwendet wird, um das Ozonabbaupotenzial verschiedener Stoffe zu vergleichen. Die Bezugsgröße 1 entspricht dem Potenzial von FCKW-11, den Abbau der Ozonschicht zu verursachen.

Einbezogene Substanzen: R-12, R-22, R-123, R-141b, R-401a, R-402a, R408a, R-409a, R-502, R-503.

Quelle für Emissionsfaktoren: Montreal-Protokoll.

Andere Luftemissionen

In kt	2018	2019	2020	2021
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	0,3	0,3	0,3	0,3
Stickoxid	0,3	0,3	0,2	0,3
Schwefeldioxid	0,010	0,010	0,004	0,004
Staub	0,010	0,010	0,010	0,020

Bei den berichteten VOC-, Stickoxid-, Schwefeldioxid- und Staubemissionen handelt es sich um Emissionen, die produktionsbedingt sowie durch Energieerzeugung anfallen. Emissionen von Fahrzeugen sind in den Werten nicht enthalten. Die Werte werden teilweise anhand von Messungen, teilweise durch Berechnungen oder Schätzungen ermittelt. Nur ein Teil unserer Standorte ist dazu verpflichtet, die einzelnen Parameter zu messen.

Transporte von Fertigprodukten nach Transportmittel

	2018	2019	2020	2021
% per Lkw	74	70	70	71
% per Schiff	14	19	22	21
% per Flugzeug	12	11	8	8

Die Daten enthalten die Volumina der weltweit größten Distributionszentren der Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics. Die Angaben beziehen sich auf das Gesamtgewicht der beförderten Produkte. Genannt ist das Hauptverkehrsmittel.

Beim Versand von Fertigwaren von den Produktionsstätten zu den Lagern der Landesgesellschaften arbeiten wir daran, den Anteil der Luftfracht zugunsten der Seefracht zu verringern – auch um dadurch Kosten zu sparen und die transportbedingten CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Energieverbrauch¹

In GWh	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 davon Merck KGaA
Gesamter Energieverbrauch	2.158	2.178	2.374	2.454	628
Direkter Energieverbrauch	1.261	1.288	1.266	1.318	564
Erdgas	1.194	1.222	1.179	1.232	556
Flüssige fossile Brennstoffe ²	33	33	52	48	8
Biomasse und selbst erzeugte erneuerbare Energie	34	33	35	38	0
Indirekter Energieverbrauch	897	890	1.108	1.136	64
Elektrizität	749	745	945	958	64
Dampf, Hitze, Kälte	148	145	163	178	0
Gesamte verkaufte Energie	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0
Elektrizität	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0
Dampf, Hitze, Kälte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
In TJ					
Gesamter Energieverbrauch	7.770	7.839	8.546	8.834	2.261
Direkter Energieverbrauch	4.541	4.637	4.558	4.745	2.030
Erdgas	4.298	4.399	4.244	4.435	2.002
Flüssige fossile Brennstoffe ²	119	119	187	173	29
Biomasse und selbst erzeugte erneuerbare Energie	124	119	126	137	0
Indirekter Energieverbrauch	3.229	3.202	3.989	4.090	230
Elektrizität	2.696	2.682	3.402	3.449	230
Dampf, Hitze, Kälte	533	520	587	641	0
Gesamte verkaufte Energie	0,0	0,5	0,7	0,4	0,0
Elektrizität	0,0	0,5	0,7	0,4	0,0
Dampf, Hitze, Kälte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1 Der Energieverbrauch wurde in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol für alle vorherigen Jahre auf die Unternehmensstruktur zum 31. Dezember des Berichtsjahres bezogen. Bei Zu- und Verkäufen von Unternehmen/Unternehmensteilen oder der Änderung von Emissionsfaktoren wurden die Werte rückwirkend angepasst (portfoliobereinigt).

2 Leichtes und schweres Heizöl, Liquefied Petroleum Gas (LPG), Diesel, Biodiesel, Benzin und Kerosin

An 15 Standorten nutzen wir Fotovoltaik zur Stromerzeugung.

Wir erfassen derzeit ausschließlich eingekaufte Sekundärenergie. In erster Linie handelt es sich hierbei um Strom, in untergeordnetem Maße um Wärme/Dampf/Kälte. Details zum lokalen Energiemix mit den jeweiligen Anteilen an Primärenergieträgern, erneuerbaren Energien etc. liegen uns nicht vor. Auch Daten zum lokalen Wirkungsgrad bei der Erzeugung von Strom oder Wärme liegen uns nicht vor. Unsere Produktionsstandorte liegen in Ländern mit stark variierendem Energiemix.

Unsere Standorte mit dem größten Energieverbrauch sind Darmstadt und Gernsheim in Deutschland mit rund 25 % unseres weltweiten Energieverbrauchs. Der Anteil der fossilen Energieträger (Kohle, Erdgas etc.) am Energiemix liegt hier bei ca. 39 %, der Anteil der Kernkraft bei ca. 12 % und der Anteil der erneuerbaren Energien bei rund 49 %. Produktionsstandorte in der Schweiz beziehen Strom mit einem höheren Anteil an erneuerbaren Energien, Standorte in Frankreich Strom mit einem höheren Anteil an Kernkraft. Legt man bei der Erzeugung von elektrischer Energie einen geschätzten globalen Wirkungsgrad von 37 % für Umwandlung und Verteilung zugrunde, so ergibt sich ein Primärenergieverbrauch von 2.589 GWh für 2021. Berücksichtigt man einen geschätzten globalen Wirkungsgrad von 85 % für Wärme/Dampf/Kälte, so ergibt sich ein Primärenergieverbrauch von 209 GWh für 2021. Hieraus resultiert ein Gesamtprimärenergieverbrauch von 2.798 GWh für 2021. (Berechnung anhand von Faktoren aus dem „Handbuch für betriebliches Energiemanagement - Systematisch Energiekosten senken“, herausgegeben von DENA, 12/2012.)

Im Jahr 2021 betrug die Energieintensität bezogen auf den Umsatz 0,12 kWh/€.

Wasserbezug

In Mio. m ³	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 Wasser- stressgebiete
Gesamtwasserbezug	14,7	14,0	14,0¹	13,5	0,160
Oberflächenwasser (Flüsse, Seen)	2,1	1,9	1,8 ¹	1,9	0,004
Grundwasser	7,2	6,8	6,7	6,3	0,004
Trinkwasser (von lokalen Versorgern)	5,3	5,2	5,4 ¹	5,2	0,150
Regenwasser und andere Herkünfte	0,05	0,05	0,06 ¹	0,06	0,003

1 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Die Grundwassermengen, die wir im Rahmen von Sicherungsmaßnahmen am Standort Gernsheim in Deutschland entnehmen, sind in diesen Daten nicht enthalten. Grund dafür ist, dass die gesamte entnommene Menge dem Naturhaushalt unmittelbar wieder zugeführt wird.

Die Menge an Meerwasser und produziertem Wasser, das entnommen wird, ist nicht signifikant und wird daher nicht separat ausgewiesen.

Wasser wiederverwendet

In Mio. m ³	2018	2019	2020	2021
Wasser wiederverwendet	24,4	23,3	22,0	23,5

Der Großteil der angegebenen Wassermenge wird im Rückkühlwerk in Darmstadt eingesetzt. Das dort im Kreislauf geführte Wasser wird mehrfach wiederverwendet. Daher übersteigt das Volumen des wiederverwendeten Wassers das Gesamtvolumen der Wasserentnahmen.

Abwasservolumen

	2018	2019	2020	2021 Merck- Gruppe	2021 Wasser- stressgebiete
Gesamtes Abwasservolumen in Mio. m³	13,5	13,2	13,4	13,3	0,118
Direkt eingeleitetes Abwasser	9,6	9,3	9,2	9,5	0,001
Abwasser zur Aufbereitung an Dritte weitergeleitet	3,9	3,8	4,1	3,8	0,103

Die Menge an Meer- und Grundwasser, das eingeleitet wird, ist nicht signifikant und wird daher nicht separat ausgewiesen.

Diskrepanzen zwischen der Summe des direkt eingeleiteten und des an Dritte weitergegeben Abwassers zum Gesamtabwasservolumen sind bedingt durch weitere Entsorgungswege, für die jedoch nur geringe Mengen Abwasser anfallen. Direkteinleitungen entsprechen der Klassifizierung "Süßwasser" nach GRI. Indirekteinleitungen entsprechen der Klassifizierung "Anderes Wasser".

Abwasserqualität¹

	2018	2019	2020	2021
Chemischer Sauerstoffbedarf (in t O ₂)	1.509	1.568	1.482 ²	1.426
Phosphor (in t)	10	12	15	11
Stickstoff (in t)	260	481	291	392
Nickel (in kg)	30	32	30	37
Blei (in kg)	30	34	37	15
Cadmium (in kg)	6	6	6	3
Quecksilber (in kg)	0	0	0	1

1 In Übereinstimmung mit den Anforderungen des [ICCA-Reportings](#) nach Cefic erfassen wir die Schwermetallemissionen von Blei, Cadmium, Nickel und Quecksilber.

2 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

In der Kläranlage des Standorts Gernsheim in Deutschland wird auch das Abwasser einer benachbarten Gemeinde behandelt. In den in der Tabelle angegebenen Emissionen sind somit auch die Werte für das kommunale Abwasser aus dieser Gemeinde enthalten.

Die Emissionen werden teilweise anhand von Messungen, teilweise durch Berechnungen oder Schätzungen ermittelt. Die Standorte sind nur teilweise verpflichtet, die einzelnen Parameter zu messen.

Diese Werte beschreiben das Abwasser, wie es unsere Werke verlässt. Die Wasserinhaltsstoffe werden zum Teil noch in Reinigungsanlagen durch Dritte abgereichert, bevor das Wasser endgültig in die Umwelt eingeleitet wird.

Gefährlicher und ungefährlicher Abfall

In kt	2018	2019	2020	2021
Gesamter Abfall	245	244	229¹	214
Beseitigter Abfall, gefährlich ²	44	44	38	34
Beseitigter Abfall, nicht gefährlich ²	54	41	34	33
Wiederverwerteter Abfall, gefährlich ³	75	78	90 ¹	84
Wiederverwerteter Abfall, nicht gefährlich ³	72	81	67 ¹	63

1 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

2 Beseitigt = Verbrennung (ohne Energienutzung) und Deponie

3 Wiederverwerteter = Verbrennung (mit Energienutzung) und stoffliche Verwertung

Gefährliche Abfälle ex-/importiert

In kt	2018	2019	2020	2021
Export ¹	4,5	4,3	4,0	4,6
Import	0,000	0,000	0,000	0,000

1 Entsorgung überwiegend innerhalb der EU beziehungsweise in den USA.

Im Jahr 2021 wurden ca. 4 % der gefährlichen Abfälle zwischenstaatlich transportiert.

Abfall nach Entsorgungsmethode

	2018	2019	2020	2021
Gesamter Abfall (in kt)	245	244	229¹	214
Beseitigter Abfall	98	85	72	66
Ablagerung auf Deponie	35	26	17	18
Thermische Beseitigung	63	59	55	48
Wiederverwerteter Abfall	147	159	157¹	148
Stoffliche Verwertung	127	132	133 ¹	124
Energetische Verwertung	20	27	24	24
Recycling-Rate (in %)	60	65	69	69

1 Zahl wurde nachträglich korrigiert.

Das Abfallaufkommen wird wie in den Vorjahren sehr stark durch Abfälle aus Bau- und Sanierungsmaßnahmen beeinflusst. 2021 betrug der Anteil der Boden-, Bauschutt- und Abbruchabfälle 20 %. Rund 32 kt der Boden-, Bauschutt- und Abbruchabfälle wurden stofflich verwertet.

Freisetzung von Schadstoffen

	2018	2019	2020	2021
Gesamtzahl wesentlicher Freisetzungen	0	0	0	0

Gesellschaft

Ausgaben für gesellschaftliches Engagement

In Mio. €	2018	2019	2020	2021
Gesamtausgaben	35,7	46,2	53,6	43,3

Den Wert unserer Arzneimittelspenden berechnen wir gemäß der Richtlinie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Medikamentenspenden. Andere Produktspenden erfassen wir zu ihrem Marktwert.

Hauptgründe für die Reduktion der Gesamtausgaben im Jahr 2021 sind geringere Covid-19-bezogene Spenden sowie eine gesunkene Nachfrage der betroffenen Länder nach Praziquantel-Tabletten aufgrund von Covid-19.

Ausgaben für gesellschaftliches Engagement nach Zielregionen¹

	Europa	Nord-amerika	Asien-Pazifik (APAC)	Latein-amerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
2020					
In Mio. €	15,1	5,8	4,2	2,6	25,9
Anteil in %	28	11	8	5	48
2021					
In Mio. €	10,8	5,0	7,2	0,6	19,7
Anteil in %	25	12	17	1	45

¹ In der Tabelle stellen wir dar, in welchen Regionen der Welt wir mit unseren Projekten aktiv sind. Bei Projekten, die regionenübergreifend mehreren Ländern zugutekommen, haben wir für die Berechnung eine gleichmäßige Verteilung der Projektausgaben pro Land zugrunde gelegt.

Fokus unseres gesellschaftlichen Engagements¹

Anteil in %	2018	2019	2020	2021
Gesundheit	34	33	36	33
Kreativität und Inspiration: Bildung und Kultur	42	38	43	45
Nachhaltige Lösungen: Umwelt	2	3	1	2
Katastrophenhilfe	2	2	1	2
Andere	20	24	19	18

¹ Basis: Anzahl der Projekte

Motive unseres gesellschaftlichen Engagements¹

Anteil in %	2018	2019	2020	2021
Gemeinnütziges Engagement	7	6	23	21
Investitionen in die Gesellschaft	88	91	72	76
Gesellschaftliches Engagement mit Geschäftsbezug	5	3	5	3

¹ Basis: Gesamtausgaben aller Projekte

Die Motive für unser Engagement ordnen wir nach Kriterien, die sich am Modell der London Benchmarking Group (LBG) und am Leitfaden der Bertelsmann Stiftung für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen orientieren. Projekte, die in erster Linie auf Verbesserungen im Gemeinwesen zielen, werden als Investitionen in die Gesellschaft eingeordnet.

Projekte, die vorwiegend auf unternehmensrelevante Faktoren wie Image oder Personalgewinnung abzielen, summieren wir unter gesellschaftliches Engagement mit Geschäftsbezug. Alle übrigen Projekte zugunsten gemeinnütziger Organisationen, die aufgrund ihres geringen Umfangs oder mangels belastbarer Daten keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden können, erfassen wir als gemeinnütziges Engagement.

GRI-Inhaltsindex

Allgemeine Angaben

GRI-Standards und Angabe	Kommentar	Verweis
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	Unternehmensporträt
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Unternehmensporträt Produkte und Branchen
102-3	Hauptsitz der Organisation	Unternehmensporträt
102-4	Betriebsstätten	Unternehmensporträt Anteilsbesitze nach Ländern
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Unternehmensporträt
102-6	Belieferte Märkte	Unternehmensporträt Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
102-7	Größe der Organisation	Unternehmensporträt Nettoumsatz Kapitalisierung Konzernbilanz
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Weisungsgebundene Zeitarbeitskräfte erfassen wir nicht in unseren Datensystemen für Mitarbeiter. Kennzahlen: Mitarbeiter
102-9	Lieferkette	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Unternehmensporträt Berichtsprofil Grundlagen des Konzerns
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Nachhaltigkeitsstrategie Patientensicherheit Klinische Studien Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit Sicherheit chemischer Produkte Sicherheit & Gesundheit Betrieblicher Umweltschutz Klimaschutz

102-12 Externe Initiativen

[Gute Unternehmensführung](#)
[Stakeholder-Dialog](#)
[Sustainable Development Goals](#)
[Global Health](#)
[Offener Innovationsaustausch](#)
[Compliance-Management](#)
[Menschenrechte](#)
[Nachhaltiges](#)
[Lieferkettenmanagement](#)
[Glimmer-Lieferkette](#)
[Klinische Studien](#)
[Betrieblicher Umweltschutz](#)
[Klimaschutz](#)
[Sicherheit chemischer Produkte](#)
[Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion](#)

102-13 Mitgliedschaft in
Verbänden und
Interessengruppen

[Stakeholder-Dialog](#)
[Compliance-Management](#)
[Tierschutz](#)
[Global Health](#)
[Menschenrechte](#)
[Glimmer-Lieferkette](#)
[Klinische Studien](#)
[Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit](#)
[Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion](#)

Strategie

102-14 Erklärung des höchsten
Entscheidungsträgers

[Vorwort](#)

102-15 Wichtige Auswirkungen,
Risiken und Chancen

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)
[Materialitätsanalyse](#)
[Sustainable Development Goals](#)
[Risiko- und Chancenbericht](#)

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze,
Standards und
Verhaltensnormen

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)
[Tierschutz](#)
[Gute Unternehmensführung](#)
[Compliance-Management](#)
[Verantwortungsvolle](#)
[Interaktionen im Gesundheitswesen](#)
[Menschenrechte](#)
[Nachhaltiges](#)
[Lieferkettenmanagement](#)
[Sustainable Development Goals](#)
[Bioethik](#)
[Digitaethik](#)
[Klinische Studien](#)

		Produktbezogene Kriminalität Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit Sicherheit chemischer Produkte Attraktiver Arbeitgeber Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Mitarbeiter führen & fördern Sicherheit & Gesundheit Betrieblicher Umweltschutz Klimaschutz Abfall & Recycling
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Compliance-Management Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen Menschenrechte Bioethik Digitaletik Klinische Studien Tierschutz Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Sicherheit & Gesundheit Kennzahlen: Geschäftsethik
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur	Nachhaltigkeitsstrategie Management Erklärung zur Unternehmensführung
102-19	Delegation von Befugnissen	Nachhaltigkeitsstrategie Erklärung zur Unternehmensführung
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsstrategie Betrieblicher Umweltschutz Compliance-Management Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Attraktiver Arbeitgeber
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsstrategie Stakeholder-Dialog Materialitätsanalyse Global Health Bioethik Digitaletik Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen

102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Management Erklärung zur Unternehmensführung Geschäftsleitung Aufsichtsrat Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Management Erklärung zur Unternehmensführung
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Management Erklärung zur Unternehmensführung Frauenquote Diversitätskonzept Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung
102-25	Interessenkonflikte	Compliance-Management Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen Angaben zu Unternehmensführungspraktiken
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Nachhaltigkeitsstrategie Werte und Compliance Bericht des Aufsichtsrats
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Nachhaltigkeitsstrategie Geschäftsleitung Erklärung zur Unternehmensführung
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Gesellschafterrat Aufsichtsrat Satzung Erklärung zur Unternehmensführung
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	Nachhaltigkeitsstrategie Materialitätsanalyse Compliance-Management Risiko- und Chancenbericht Erklärung zur Unternehmensführung
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	Nachhaltigkeitsstrategie Compliance-Management Risiko- und Chancenbericht Bericht des Aufsichtsrats

102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		Nachhaltigkeitsstrategie Compliance-Management Risiko- und Chancenbericht Bericht des Aufsichtsrats
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Berichtsprofil
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen		Compliance-Management Werte und Compliance
102-34	Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	Aufgrund des sensiblen Charakters kritischer Bedenken sind diese Zahlen nur für den internen Gebrauch bestimmt (es sei denn, eine externe Berichterstattung ist gesetzlich vorgeschrieben). Wesentliche Ergänzungen oder Änderungen des Risikoregisters werden nach den Vorgaben der Risikorichtlinie zeitnah und fallweise der Geschäftsleitung dargelegt.	Compliance-Management Kennzahlen: Geschäftsethik Werte und Compliance
102-35	Vergütungspolitik		Vergütungsbericht
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Attraktiver Arbeitgeber Vergütungsbericht
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung		Attraktiver Arbeitgeber Vergütungsbericht Abstimmungsergebnisse Hauptversammlung 2021
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Wettbewerbsfähige Gehälter und Zusatzleistungen erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber, sie motivieren unsere Mitarbeiter und binden sie an das Unternehmen. Die Vergütung basiert in unserem Unternehmen auf Marktanalysen im relevanten Umfeld, der Wertigkeit der Stelle sowie der Kompetenz und Leistung eines Mitarbeiters. Unsere „Global Rewards Policy“ definiert den Rahmen für Vergütung und Zusatzleistungen in unserem gesamten Konzern, wir wollen möglichst allen Mitarbeitern im Konzern vergleichbare Vergütungsstrukturen anbieten. Außerdem überwachen wir, dass Mindeststandards eingehalten werden. Die in GRI 102-38 und GRI 102-39 geforderten Angaben erachten wir als nicht wesentlich für die Beurteilung der Fairness unserer Vergütungsstrukturen.	Attraktiver Arbeitgeber

102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	Wettbewerbsfähige Gehälter und Zusatzleistungen erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber, sie motivieren unsere Mitarbeiter und binden sie an das Unternehmen. Die Vergütung basiert in unserem Unternehmen auf Marktanalysen im relevanten Umfeld, der Wertigkeit der Stelle sowie der Kompetenz und Leistung eines Mitarbeiters. Unsere „Global Rewards Policy“ definiert den Rahmen für Vergütung und Zusatzleistungen in unserem gesamten Konzern, wir wollen möglichst allen Mitarbeitern im Konzern vergleichbare Vergütungsstrukturen anbieten. Außerdem überwachen wir, dass Mindeststandards eingehalten werden. Die in GRI 102-38 und GRI 102-39 geforderten Angaben erachten wir als nicht wesentlich für die Beurteilung der Fairness unserer Vergütungsstrukturen.	Attraktiver Arbeitgeber
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		Stakeholder-Dialog
102-41	Tarifverträge		Attraktiver Arbeitgeber
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		Stakeholder-Dialog
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		Stakeholder-Dialog Materialitätsanalyse Attraktiver Arbeitgeber Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		Materialitätsanalyse Bioethik Digitalethik

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Berichtsprofil Unternehmensporträt Konzernanhang
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Materialitätsanalyse Berichtsprofil
102-47	Liste der wesentlichen Themen	Materialitätsanalyse
102-48	Neudarstellung von Informationen	Berichtsprofil
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Materialitätsanalyse Berichtsprofil
102-50	Berichtszeitraum	Berichtsprofil
102-51	Datum des letzten Berichts	Berichtsprofil
102-52	Berichtszyklus	Berichtsprofil
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Berichtsprofil
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	GRI-Inhaltsindex Berichtsprofil
102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex
102-56	Externe Prüfung	Berichtsprofil Prüfbescheinigung

Ökonomische Standards

GRI-Standards und Angabe	Kommentar	Verweis
GRI 201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Unternehmensporträt Erklärung zur Unternehmensführung Wirtschaftliche Leistung
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Altersversorgung Risiko- und Chancenbericht
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Kennzahlen: Mitarbeiter Kennzahlen: Ökonomie Kennzahlen: Gesellschaft Gesellschaftliches Engagement Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzernkapitalflussrechnung Informationen nach Unternehmensbereichen / Ländern und Regionen Personalaufwand
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Zu verschiedenen Aspekten des Klimawandels berichten wir ausführlich im Rahmen des CDP (ehem. Carbon Disclosure Project). Klimaschutz Wassermanagement CDP Climate change CDP Water security Risiko- und Chancenbericht
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Kennzahlen: Mitarbeiter Altersversorgung
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für Sachanlagen Forschungs- und Entwicklungskosten

GRI 202: MARKTPRÄSENZ 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	Diese Angabe ist für unser Unternehmen nicht relevant, deshalb erfassen wir das Verhältnis der Eintrittsgehälter zum Mindestlohn nicht. Die „Global Rewards Policy“ gilt für alle unsere Gesellschaften weltweit, sie gewährleistet eine systematische Gestaltung der Vergütung. Sowohl das Grundgehalt als auch die kurzfristige variable Vergütung orientieren sich am Median des relevanten Vergleichsmarktes. Die jährlich überprüften Gehaltsbänder spiegeln den Markt wider. Es ist für uns selbstverständlich, dass lokale Mindestgehälter respektiert werden.	Attraktiver Arbeitgeber
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------

202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Wir fördern sowohl die Einstellung ortsansässiger Mitarbeiter als auch ihren internationalen Einsatz auf allen Hierarchieebenen. Den Anteil ortsansässiger Führungskräfte erfassen wir nicht, da er für die strategische Personalsteuerung unseres Unternehmens nicht relevant ist.	Attraktiver Arbeitgeber
-------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------

GRI 203: INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Global Health Arzneimittelpreise Gesundheitswesen & -bewusstsein stärken
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Global Health Gesundheitswesen & -bewusstsein stärken Glimmer-Lieferkette Gesellschaftliches Engagement

203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Arzneimittelpreise Gesundheitswesen & -bewusstsein stärken Gesellschaftliches Engagement
GRI 204: BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette Menschenrechte
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Wir haben keine internen Richtlinien, die bei der Vergabe von Aufträgen eine Bevorzugung lokaler Lieferanten vorschreiben. Daten dieser Art erheben wir daher nicht. In einigen Ländern ist durch nationale Gesetze vorgeschrieben, dass Aufträge an Lieferanten aus der Region zu vergeben sind.	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement
GRI 205: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Compliance-Management Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Werte und Compliance
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Compliance-Management Kennzahlen: Geschäftsethik Werte und Compliance Risiko- und Chancenbericht
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		Compliance-Management Kennzahlen: Geschäftsethik
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Wir berichten über Risiken aus Rechtstreitigkeiten und -verfahren, sofern diese vorliegen, im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts.	Compliance-Management Kennzahlen: Geschäftsethik Risiko- und Chancenbericht

GRI 206: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Compliance-Management Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Kennzahlen: Geschäftsethik

Zusätzliche wesentliche Themen**TECHNOLOGIE (Innovation und F&E, Digitalisierung)**

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltige Innovation & Technologie
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

Ökologische Standards

GRI-Standards und Angabe	Kommentar	Verweis
GRI 301: MATERIALIEN 2016		
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Wir erfassen nur das Gewicht der Materialien, die direkt in unsere Chemikalien und Arzneimittel eingehen. Im Jahr 2021 betrug es 400 Kilotonnen (2020: 387 Kilotonnen). Außerdem verwenden wir Betriebsstoffe und Packmaterialien wie Faltschachteln, Glasflaschen oder Ampullen.	Nachhaltige Produkte & Verpackungen
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3 Beurteilung des Managementansatzes		
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Wir erfassen nur das Gewicht der Materialien, die direkt in unsere Chemikalien und Arzneimittel eingehen. Im Jahr 2021 betrug es 400 Kilotonnen (2020: 387 Kilotonnen). Außerdem verwenden wir Betriebsstoffe und Packmaterialien wie Faltschachteln, Glasflaschen oder Ampullen.	Nachhaltige Produkte & Verpackungen
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Bei all unseren Bemühungen versuchen wir, Materialien effizient zu nutzen und weitestmöglich zu recyceln. Zudem verwenden wir möglichst recycelte Materialien (beispielsweise bei der Verpackung). Der sparsame Materialverbrauch ist unserem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Die Möglichkeiten zum Einsatz recycelten Materials in unserer Produktion sind gering, da wir mit unserem Geschäftsmodell am Beginn vieler Wertschöpfungsketten stehen. Daher erheben wir keine konzernweiten Daten dazu. Über einzelne Daten und Maßnahmen berichten wir in den entsprechenden Kapiteln.	Nachhaltige Produkte & Verpackungen

301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Aufgrund der Vielzahl unserer Produkte und der geringen Vergleichbarkeit unserer diversen Maßnahmen erheben wir keine quantitativen Daten für das gesamte Unternehmen. Über die einzelnen Maßnahmen in unseren verschiedenen Geschäftsbereichen berichten wir in den entsprechenden Kapiteln.	Nachhaltige Produkte & Verpackungen
-------	-----------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

GRI 302: ENERGIE 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Klimaschutz Betrieblicher Umweltschutz Nachhaltige Produkte & Verpackungen
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Nachhaltige Produkte & Verpackungen
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Bisher erfassen wir keine Energieverbräuche außerhalb unserer Organisation, arbeiten aber daran, erweiterte Transparenz bei unseren Scope-3-Emissionen zu schaffen. Zudem streben wir zukünftig an, den Energieverbrauch außerhalb unserer Organisation zu erfassen.	Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
302-3	Energieintensität		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Nachhaltige Produkte & Verpackungen

GRI 303: WASSER UND ABWASSER 2018

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Wassermanagement Betrieblicher Umweltschutz
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		Wassermanagement

303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		Wassermanagement
303-3	Wasserentnahme	Die Menge an Meerwasser und produziertem Wasser, das entnommen wird, ist nicht signifikant und wird daher nicht separat ausgewiesen.	Wassermanagement Kennzahlen: Umwelt
303-4	Wasserrückführung	Die Menge an Meer- und Grundwasser, das eingeleitet wird, ist nicht signifikant und wird daher nicht separat ausgewiesen.	Wassermanagement Kennzahlen: Umwelt
303-5	Wasserverbrauch	Der Großteil des Wassers, das wir in unserer Produktion verwenden, führen wir durch Direkt- oder Indirekteinleitungen zurück. Verdunstungsprozesse sind kein wesentlicher Teil unserer Produktion. An einzelnen Produktionsstandorten binden wir geringfügige Wassermengen in unseren Produkten. Wir arbeiten daran, Erfassungssysteme für diesen Verbrauch einzuführen. Da wir keine Kapazitäten für Wasserspeicherung haben, ist diese Angabe für unser Unternehmen nicht relevant.	Wassermanagement

GRI 304: BIODIVERSITÄT 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Betrieblicher Umweltschutz Nachhaltige Produkte & Verpackungen
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Bei der Standortplanung berücksichtigen wir den Einfluss auf die Biodiversität. Je nach Einzelfall treffen wir entsprechende Schutzmaßnahmen.	Betrieblicher Umweltschutz
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Betrieblicher Umweltschutz

304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		Betrieblicher Umweltschutz
-------	------------------------------------------	--	--------------------------------------------

304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Bei der Standortplanung berücksichtigen wir den Einfluss auf die Biodiversität. Je nach Einzelfall treffen wir entsprechende Schutzmaßnahmen.	Betrieblicher Umweltschutz
-------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------

GRI 305: EMISSIONEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Klimaschutz Betrieblicher Umweltschutz
-------	-----------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------

103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
-------	---------------------------------------------	--	--

103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
-------	------------------------------------	--	--

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
-------	----------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------

305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
-------	----------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------

305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt CDP Climate change
-------	---------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

305-4	Intensität der THG-Emissionen		Klimaschutz Kennzahlen: Umwelt
-------	-------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------

305-5	Senkung der THG-Emissionen		Klimaschutz Nachhaltige Produkte & Verpackungen Kennzahlen: Umwelt CDP Climate change
-------	----------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)		Kennzahlen: Umwelt
-------	-------------------------------------------------	--	------------------------------------

305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen		Kennzahlen: Umwelt
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------------------

GRI 306: ABFALL 2020

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Abfall & Recycling Betrieblicher Umweltschutz
-------	-----------------------------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------

103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
-------	---------------------------------------------	--	--

103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Abfall & Recycling
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Abfall & Recycling
306-3	Angefallener Abfall	Abfall & Recycling
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Kennzahlen: Umwelt
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	Abfall & Recycling Kennzahlen: Umwelt
GRI 307: UMWELT-COMPLIANCE 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Betrieblicher Umweltschutz
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Betrieblicher Umweltschutz
GRI 308: UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette

Soziale Standards

GRI-Standards und Angabe	Kommentar	Verweis
GRI 401: BESCHÄFTIGUNG 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Attraktiver Arbeitgeber Menschenrechte
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Kennzahlen: Mitarbeiter
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Teilzeitbeschäftigte erhalten den gleichen Anspruch auf betriebliche Leistungen wie Vollzeitbeschäftigte. Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen haben nicht auf alle betrieblichen Leistungen Anspruch; so steht ihnen beispielsweise keine Firmenpension zu.
401-3	Elternzeit	Attraktiver Arbeitgeber Kennzahlen: Mitarbeiter
GRI 402: ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Die Regelungen zu Mitteilungsfristen sind weltweit unterschiedlich. Wir halten die geltenden Regeln auf lokaler Ebene ein. Die Erfassung der Mitteilungsfristen auf Konzernebene ist für uns nicht relevant.

GRI 403: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ 2018

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Die Angaben unter GRI 403 beziehen sich auf unsere Mitarbeiter sowie weisungsgebundene Zeitarbeitskräfte. Personal von Fremdfirmen ist nicht mit eingeschlossen.	Sicherheit & Gesundheit Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Sicherheit & Gesundheit
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Sicherheit & Gesundheit Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		Sicherheit & Gesundheit
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	In Deutschland sind Arbeitsschutzausschüsse gesetzlich vorgeschrieben. Daher werden alle Mitarbeiter der Merck KGaA über Arbeitsschutzausschüsse vertreten, die auf Standortebene tätig sind. Dies sind rund 13 % der Gesamtbelegschaft. An den meisten Standorten außerhalb Deutschlands sind Arbeitnehmer in Arbeitssicherheitsgremien vertreten. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Standorte. Gesundheits- und Sicherheitsthemen regelt unternehmensweit die EHS-Policy. Die organisatorische Umsetzung der Policy obliegt den Standorten und den dort geltenden rechtlichen Vorgaben. Für die Merck KGaA (rund 13 % der Beschäftigten) gibt es Betriebsvereinbarungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit.	Sicherheit & Gesundheit
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Sicherheit & Gesundheit Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		Sicherheit & Gesundheit
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Sicherheit & Gesundheit Menschenrechte Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit

403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Sicherheit & Gesundheit
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Wir haben die Lost Time Injury Rate (LTIR) als aussagekräftige Steuerungskennzahl in unserem Konzern definiert.	Sicherheit & Gesundheit Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit Kennzahlen: Mitarbeiter
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Auf Konzernebene erheben wir keine Daten hinsichtlich der Arten arbeitsbedingter Erkrankungen oder Todesfällen. Unsere Standorte können je nach Notwendigkeit Daten zum Auftreten von Berufskrankheiten sammeln.	Sicherheit & Gesundheit Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit Kennzahlen: Mitarbeiter
GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Mitarbeiter führen & fördern
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Wir erfassen die durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter nicht, da sie für uns keine Aussage über Qualität oder Erfolg der Maßnahmen beinhaltet.	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Menschenrechte Produktbezogene Kriminalität Anlagen-, Prozess- & Transportsicherheit Mitarbeiter führen & fördern Attraktiver Arbeitgeber Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Betrieblicher Umweltschutz
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Mitarbeiter führen & fördern Kennzahlen: Mitarbeiter

GRI 405: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Attraktiver Arbeitgeber Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Kennzahlen: Mitarbeiter Geschäftsleitung Aufsichtsrat Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung Diversitätskonzept
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Wir treffen keine Aussage über das Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen gegenüber Männern, da unsere Vergütungssysteme und -prozesse nicht zwischen Frauen und Männern unterscheiden. Die Gehälter in unserem Unternehmen sind an die Stellenbeschreibungen geknüpft und basieren auf einem konzernweit einheitlichen Stellenkatalog. In diesem Stellenkatalog gibt es feste Gehaltsbänder und Entgelttabellen, die für Männer und Frauen identisch sind. Variable Gehaltsbestandteile, die wir im Rahmen unserer leistungsorientierten Vergütung zahlen, basieren auf vereinbarten und erreichten Zielen. Diesen Prozess steuert das Performance Management.	Attraktiver Arbeitgeber Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion

GRI 406: DISKRIMINIERUNGSFREIHEIT 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion Kennzahlen: Geschäftsethik

GRI 407: VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Menschenrechte

GRI 408: KINDERARBEIT 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Menschenrechte Glimmer-Lieferkette

GRI 409: ZWANGS- ODER PFLICHTARBEIT 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette Menschenrechte

GRI 410: SICHERHEITSPRAKTIKEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Menschenrechte Nachhaltiges Lieferkettenmanagement
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	

103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Aktuell formalisieren wir unsere Prozesse für Sicherheitsrisikobewertungen als Teil unseres Security-Governance-Frameworks. In Zukunft integrieren wir Menschenrechtsaspekte noch stärker in sicherheitsrelevante Prozesse, etwa in Trainings für Sicherheitspersonal. Dafür werden wir unter anderem die neu etablierte Plattform „Security Academy“ nutzen.	Menschenrechte
GRI 412: PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde		Menschenrechte Kennzahlen: Geschäftsethik
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren		Menschenrechte
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden		Menschenrechte
GRI 414: SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Menschenrechte
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		

414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden		Nachhaltiges Lieferkettenmanagement
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette
GRI 415: POLITISCHE EINFLUSSNAHME 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Stakeholder-Dialog
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
415-1	Parteispenden		Stakeholder-Dialog
GRI 416: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Klinische Studien Patientensicherheit Produktbezogene Kriminalität
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Sicherheit chemischer Produkte Nachhaltige Produkte & Verpackungen
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Risiko- und Chancenbericht
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		Sicherheit chemischer Produkte
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Über Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren, sofern diese vorliegen, berichten wir im Risiko- und Chancenbericht.	Klinische Studien Sicherheit chemischer Produkte Risiko- und Chancenbericht
GRI 417: MARKETING UND KENNZEICHNUNG 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Compliance-Management Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Patientensicherheit Sicherheit chemischer Produkte
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		

417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Alle Arzneimittel unterliegen Meldepflichten, denen wir nachkommen. Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen stellen wir unseren Kunden leicht zugängliche und sachgerechte Informationen über die sichere Handhabung und Verwendung unserer chemischen Produkte zur Verfügung. Über die jeweiligen Pflichten berichten wir in den entsprechenden Kapiteln.	Patientensicherheit Sicherheit chemischer Produkte
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Patientensicherheit Sicherheit chemischer Produkte Risiko- und Chancenbericht
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Wir berichten über Risiken aus Rechtstreitigkeiten und -verfahren, sofern diese vorliegen, im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts.	Risiko- und Chancenbericht

GRI 418: SCHUTZ DER KUNDENDATEN 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Datenschutz Klinische Studien
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Datenschutz Klinische Studien Kennzahlen: Geschäftsethik

GRI 419: SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE 2016

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung		Compliance-Management Risiko- und Chancenbericht
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Wir berichten über Risiken aus Rechtstreitigkeiten und -verfahren, sofern diese vorliegen, im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts.	Risiko- und Chancenbericht

Zusätzliche wesentliche Themen

ETHISCHES VERHALTEN (Bioethik, Klinische Studien, Tierschutz)

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Tierschutz Bioethik Digitalethik
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Klinische Studien
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

GESUNDHEIT FÜR ALLE (Zugang zu Gesundheit, Arzneimittelpreise, Gesundheitsbewusstsein)

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Global Health Offener Innovationsaustausch Arzneimittelpreise
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Gesundheitswesen & -bewusstsein stärken
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

PRODUKTBEZOGENE KRIMINALITÄT

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Produktbezogene Kriminalität
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Gesellschaftliches Engagement
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Attraktiver Arbeitgeber
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	

SASB-Index

SASB-Offenlegung 2021

Wir integrierten unsere Berichterstattung gemäß der Nachhaltigkeitsstandards des Sustainability Accounting Standards Boards ([SASB](#)) für das Jahr 2021 in unseren Nachhaltigkeitsbericht. Neben unserer Offenlegung gemäß dem SASB-Industriestandard „Biotechnologie & Pharmazeutika“ berichteten wir erstmals für die beiden Branchen „Medizinische Ausstattung & Medizinbedarf“ und „Halbleiter“. Damit decken wir nun unsere drei Unternehmensbereiche ab. Mit unserer freiwilligen SASB-Offenlegung wollen wir den steigenden Anforderungen unserer Investoren und anderer Interessengruppen gerecht werden. Die berichteten Daten bieten transparente, finanziell wesentliche und aussagekräftige Informationen zur Nachhaltigkeit. Um den sich wandelnden Interessen und Anforderungen unserer Stakeholder auch in Zukunft gerecht zu werden, entwickeln wir unsere SASB-Berichterstattung kontinuierlich weiter.

Die SASB-Berichterstattung war nicht Teil der [Prüfung der qualitativen und quantitativen Angaben](#) in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer durchgeführt wurde.

Biotechnologie und Pharmazeutika

Sicherheit der Teilnehmer bei klinischen Studien

HC-BP-210a.1	Erörterung (nach Weltregionen) des Managementprozesses zur Gewährleistung von Qualität und Patientensicherheit bei klinischen Studien	Klinische Studien Forschung und Entwicklung: Positionen & Leitlinien (Healthcare)
HC-BP-210a.2	Anzahl der FDA-Sponsor-Inspektionen im Zusammenhang mit dem Management klinischer Studien und der Pharmakovigilanz, die zu folgenden Ergebnissen führten: (1) Voluntary Action Indicated (freiwillige Aktionen empfohlen, VAI) und (2) Official Action Indicated (offizielle Aktionen erforderlich, OAI)	Im Jahr 2021 wurden keine FDA-Sponsor-Inspektionen im Zusammenhang mit klinischen Studien durchgeführt.
HC-BP-210a.3	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit klinischen Studien in Schwellenländern	Nicht berichtet

Zugang zu Arzneimitteln

HC-BP-240a.1	Beschreibung von Aktionen und Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsprodukten für Prioritätskrankheiten und in Prioritätsländern gemäß der Definition des Access to Medicine Index	Global Health Arzneimittelpreise
HC-BP-240a.2	Liste von Produkten auf der WHO-Liste für präqualifizierte medizinische Produkte als Teil ihres Präqualifizierungsprogramms für Medikamente (PQP)	Derzeit steht kein Produkt auf der Liste.

Erschwinglichkeit und Preislegung

HC-BP-240b.1	Anzahl der Vergleiche für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Abbreviated New Drug Application (Verkürzter Antrag für neue Arzneimittel, ANDA), bei denen Zahlungen getätigt und/oder Bestimmungen zur Verzögerung der Markteinführung eines zugelassenen allgemeinen Produkts für einen bestimmten Zeitraum ausgesprochen wurden	Nicht berichtet
HC-BP-240b.2	Prozentuale Veränderung im: (1) durchschnittlichen Listenpreis und (2) durchschnittlichen Nettopreis im gesamten US-Produktportfolio im Vergleich zum Vorjahr	<p>Die folgende Übersicht zeigt die prozentuale Veränderung des durchschnittlichen Listenpreises (WAC) unseres Merck Healthcare US-Produktportfolios gegenüber dem Vorjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Rebif®: 7,1 % ◆ Mavenclad®: 7,3 % ◆ Bavencio®: 3,1 % ◆ Gonal-f®: 7,4 % ◆ Cetrotide®: 7,3 % ◆ Ovidrel®: 7,4 % ◆ Serostim®: 7,3 % ◆ Saizen®: 6,4 % <p>Siehe auch: Arzneimittelpreise</p>
HC-BP-240b.3	Prozentuale Veränderung im: (1) Listenpreis und (2) Nettopreis des Produkts mit dem größten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr	Wir berichten nur die prozentuale Veränderung des durchschnittlichen Listenpreises für unser US-Produktportfolio. Der größte Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 7,4 % (Gonal-f® und Ovidrel®).

Arzneimittelsicherheit

HC-BP-250a.1	Liste der Produkte, die in der Datenbank „MedWatch Safety Alerts for Human Medical Products“ (MedWatch-Sicherheitswarnungen für Medizinprodukte für Menschen) der U.S. Food and Drug Administration (US-Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde, FDA) gelistet sind	<p>Safety information and adverse event reporting program (FDA website)</p> <p>Adverse event reporting system (FAERS) public dashboard (FDA website)</p>
HC-BP-250a.2	Anzahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Produkten, die im Adverse Event Reporting System (Meldesystem für unerwünschte Ereignisse) der FDA gemeldet wurden	<p>Adverse event reporting system (FAERS) public dashboard (FDA website)</p>

HC-BP-250a.3	Anzahl der getätigten Rückrufe, insgesamt zurückgerufene Einheiten	Im Jahr 2021 gab es insgesamt drei Rückrufe von Arzneimitteln. Keiner dieser Rückrufe war global; sie betrafen nur einzelne Länder. Keiner der Rückrufe bezog sich auf die USA. Keiner der Rückrufe stand im Zusammenhang mit schweren Verletzungen oder Todesfällen, alle waren entweder der Klasse II oder III zuzuordnen. Gemäß unseren internen Richtlinien wird jede Art von Rückruf gemeldet und mit der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde, einschließlich der US-amerikanischen FDA, besprochen. Alle Rückrufverfahren werden im Rahmen eines globalen Standardverfahrens "Product Recall and Withdrawal Management" bearbeitet, das weltweit für Arzneimittel (verschreibungspflichtige Arzneimittel, biologische Arzneimittel) und medizinische Geräte angewandt wird.
HC-BP-250a.4	Gesamtmenge des für Rücknahme, Wiederverwendung oder Entsorgung angenommenen Produkts	Wir nehmen keine Produkte zur Wiederverwendung zurück. Im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen in den einzelnen Ländern nehmen wir Produkte zur Entsorgung zurück.
HC-BP-250a.5	Anzahl der Zwangsmaßnahmen durch die FDA als Reaktion auf Verstöße gegen die aktuelle gute Herstellungspraxis (current Good Manufacturing Practices, cGMP), nach Typ	Im Jahr 2021 kam es zu keinen derartigen Zwangsmaßnahmen der FDA.

Gefälschte Arzneimittel

HC-BP-260a.1	Beschreibung der angewandten Methoden und Technologien zur Nachverfolgung von Produkten in der gesamten Lieferkette und zur Verhinderung von Fälschungen	Produktbezogene Kriminalität
HC-BP-260a.2	Erörterung des Prozesses zur Warnung von Kunden und Geschäftspartnern vor potentiellen oder bekannten Risiken im Zusammenhang mit gefälschten Produkten	Wir haben Prozesse und Verfahren eingeführt, die sicherstellen, dass alle mutmaßlichen Arzneimittelfälschungen von einem Expertenteam geprüft werden. Der Umfang der von uns übermittelten Meldungen ist das Ergebnis einer strategischen Abstimmung zwischen den relevanten Funktionen (z. B. Medical, Procurement, Legal, Quality, Corporate Security, Regulatory Affairs, Communications). Die Details und das Format jeder Meldung, einschließlich der Informationen an und der Zusammenarbeit mit Gesundheitsbehörden, der spezifischen Patientenkommunikation, der Information/Aufklärung von Vertriebspartnern, Apotheken, Ärzten usw. über das Vorhandensein von gefälschten oder umgeleiteten Produkten auf dem Markt, werden von Fall zu Fall entschieden. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den identifizierten Risiken und unter Berücksichtigung der unternehmerischen, rechtlichen und regulatorischen Verantwortung.

Siehe auch:

[Produktbezogene Kriminalität](#)

HC-BP-260a.3 Anzahl der Aktionen, die zu Durchsuchungen, Beschlagnahmungen, Festnahmen und/oder Anklagen im Zusammenhang mit gefälschten Produkten führten

[Produktbezogene Kriminalität](#)

Ethisches Marketing

HC-BP-270a.1 Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit falschen Marketingaussagen

Nicht berichtet

HC-BP-270a.2 Beschreibung der Ethikkodizes zur zulassungsüberschreitenden Anwendung von Produkten

[Verantwortungsvolle Interaktionen mit dem Gesundheitswesen](#)

Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung

HC-BP-330a.1 Erörterung der Aktionen für die Nachwuchsrekrutierung und -bindung von Wissenschaftlern sowie Forschungs- und Entwicklungspersonal

[Mitarbeiter führen und fördern](#)
[Attraktiver Arbeitgeber](#)
[Vielfalt, Chancengleichheit & Inklusion](#)

HC-BP-330a.2 (1) Freiwillige und (2) unfreiwillige Fluktuationsrate für: (a) Führungskräfte/ hochrangige Manager, (b) Manager der mittleren Ebene, (c) Fachkräfte, und (d) sonstige

[Kennzahlen: Mitarbeiter](#)

Lieferkettenmanagement

HC-BP-430a.1 Anteil der (1) Anlagen des Unternehmens und (2) Anlagen von Tier-I-Lieferanten, die am Rx-360 Überwachungs-Programm des International Pharmaceutical Supply Chain Consortium (Internationales Konsortium für die Arzneimittel-Lieferkette) oder gleichwertigen Überwachungs-Programmen von Dritten zur Integrität der Lieferkette und der Inhaltsstoffe teilnehmen

Unser Unternehmensbereich Healthcare nimmt nicht an dem Rx-360 International Pharmaceutical Supply Chain Consortium teil. Unsere Einrichtungen werden jedoch häufig von den jeweiligen Gesundheitsbehörden der Länder geprüft, in denen wir unsere Gesundheitsprodukte vertreiben.

Als wichtiger Zulieferer der Pharmaindustrie nimmt unser Unternehmensbereich Life Science am Rx-360-Auditprogramm teil.

Was unsere Zulieferer betrifft, so haben wir durch unsere Mitgliedschaft in den Brancheninitiativen "Together for Sustainability" (TfS) und "Pharmaceutical Supply Chain Initiative" (PSCI) Zugang zu Nachhaltigkeitsaudits und -bewertungen unserer Zulieferer.

Siehe auch:

[Nachhaltiges Lieferkettenmanagement](#)

Geschäftsethik

HC-BP-510a.1	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung	Nicht berichtet
HC-BP-510a.2	Beschreibung von Ethikkodizes zur Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesen	<p data-bbox="845 477 1441 853">In unserem Verhaltenskodex werden die Werte unseres Unternehmens und unsere ethischen Integritätsstandards dargelegt und erläutert (z. B. "Wir lassen uns nicht bestechen und bieten keine Bestechungsgelder an", "Wir machen unsere Zusammenarbeit mit Partnern im Gesundheitswesen transparent" und vieles mehr). Er wird durch unsere globale Antikorruptionspolitik ergänzt, die besagt, dass alle geschäftlichen Aktivitäten im Einklang mit den gesetzlich geltenden Antikorruptionsstandards erfolgen müssen.</p> <p data-bbox="845 893 1441 1270">Was unsere Interaktionen mit Fachkräften des Gesundheitswesens betrifft, so befassen sich unsere Ethischen Leitlinien für das Gesundheitswesen mit den Grundsätzen "Verantwortungsvolle Interaktionen" und "Wahrung der Unabhängigkeit" mit diesem Thema. Diese allgemeinen Governance-Dokumente werden durch mehr als 20 Standards und Richtlinien sowie Verfahrens- und Leitliniendokumente ergänzt, die verschiedene Interaktionen und Engagements mit Fachkräften im Gesundheitswesen abdecken.</p> <p data-bbox="845 1310 1441 1435">Siehe auch: Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen Compliance-Management</p>

Aktivitätskennzahlen

HC-BP-000.A	Anzahl der behandelten Patienten	<p data-bbox="845 1496 1441 1704">Im Jahr 2021 wurden mit unseren Arzneimitteln rund 92 Millionen Patienten behandelt. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr 182 Millionen Praziquantel-Tabletten gespendet, ausreichend, um rund 73 Millionen Kinder im Schulalter gegen Bilharziose zu behandeln.</p> <p data-bbox="845 1744 1441 1809">Siehe auch: Global Health</p>
HC-BP-000.B	Anzahl der Arzneimittel (1) im Portfolio und (2) in Forschung und Entwicklung (Phasen 1-3)	<p data-bbox="845 1827 1441 1930">Healthcare-Portfolio Forschung und Entwicklung (Healthcare) Healthcare-Pipeline</p>

Medizinische Ausstattung und Medizinbedarf

Erschwinglichkeit und Preislegung

HC-MS-240a.1	Verhältnis der gewichteten Durchschnittsrate der Nettopreissteigerungen (für alle Produkte) zum jährlichen Anstieg des Verbraucherpreisindex (USA)	Nicht berichtet
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

HC-MS-240a.2	Beschreibung über die Art der Offenlegung von Preisinformationen aller Produkte gegenüber Kunden oder deren Vertretern	Life-Science-Portfolio
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Produktsicherheit

HC-MS-250a.1	Anzahl der getätigten Rückrufe, insgesamt zurückgerufene Einheiten	Wir führen monatliche Überprüfungen der wichtigsten Qualitätsindikatoren durch, zu denen auch eine Überprüfung mehrerer Qualitätskennzahlen, einschließlich der Anzahl der Rückrufe, gehört. Vierteljährliche Trends werden ausgewertet und im Rahmen von Management Reviews gemeldet.
--------------	--------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Im Jahr 2021 gab es drei Rückrufe für unseren Unternehmensbereich Life Science:
 USA - FDA Klasse II (43 zurückgerufene Einheiten)
 USA - FDA Klasse III (20 zurückgerufene Einheiten)
 UK - HPRA benachrichtigt (1 Charge betroffen)

HC-MS-250a.2	Liste der Produkte, die in der Datenbank MedWatch Safety Alerts for Human Medical Products der US-Lebens- und Arzneimittelbehörde FDA aufgeführt sind	Im Jahr 2021 wurden keine unserer Life-Science-Produkte in der Datenbank MedWatch Safety Alerts for Human Medical Products der FDA aufgeführt.
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

HC-MS-250a.3	Anzahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Produkten gemäß Aufführung in der FDA-Datenbank „Manufacturer and User Facility Device Experience“ (Geräteerfahrung für Hersteller und Benutzer)	Im Jahr 2021 gab es keine Todesfälle im Zusammenhang mit unseren Life-Science-Produkten, die der FDA-Datenbank Manufacturer and User Facility Device Experience berichtet wurden.
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

HC-MS-250a.4	Anzahl der Zwangsmaßnahmen durch die FDA als Reaktion auf Verstöße gegen die aktuelle gute Herstellungspraxis, nach Typ	Life Science erhielt im Jahr 2021 drei "Formulare 483" von der FDA.
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Ethisches Marketing

HC-MS-270a.1	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit falschen Marketingaussagen	Nicht berichtet
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

HC-MS-270a.2	Beschreibung der Ethikkodizes zur zulassungsüberschreitenden Anwendung von Produkten	Bevor Produkte auf unserer Life-Science-Plattform gekauft werden können, führen wir ein Kunden-Screening durch, um den Kauf unserer Produkte zu illegalen Zwecken zu verhindern. Die wichtigsten Schritte dieses Prozesses umfassen die Datenbeschaffung, die Gefahrenabschätzung, die Bewertung der sicheren Verwendung und
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

verwandter Risiken sowie die Bereitstellung von Etiketten und Sicherheitsdatenblättern. Zudem arbeiten wir mit den zuständigen Behörden in den USA (FBI und Bureau of Alcohol, Tobacco, Firearms and Explosives, ATF) sowie mit internationalen Behörden (Interpol) zusammen. Wenn wir feststellen, dass eines unserer Life-Science-Produkte über den vorgesehenen Verwendungszweck hinaus verwendet wird, bewerten wir die Situation, um zu entscheiden, ob der Verkauf fortgesetzt werden soll oder nicht. Die ordnungsgemäße Verwendung unserer Produkte ist in unseren [Verkaufs- und Lieferbedingungen](#) unter „Lagerung, Handhabung und Nutzung der Produkte“ aufgeführt.

Siehe auch:

[Sicherheit chemischer Produkte](#)

Produktdesign und Lebenszyklusmanagement

HC-MS-410a.1	Erörterung des Verfahrens zur Bewertung und zum Umgang mit Umwelt- und Gesundheitsfragen im Zusammenhang mit Chemikalien in Produkten sowie zur Befriedigung der Nachfrage nach nachhaltigen Produkten	Wir führen Bewertungen zu Umwelt-, Gesundheits- und weiteren Nachhaltigkeitsaspekten chemischer Produkte durch, die wir beschaffen und/oder produzieren und verkaufen. Darüber hinaus überprüfen wir unser gesamtes Life-Science-Portfolio im Hinblick auf die wachsenden Anforderungen, die von externen Stakeholdern gestellt werden. Wir arbeiten beispielsweise im Einklang mit der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien (CSS) an einem nachhaltigeren Produktportfolio. Unser Product Stewardship Council treibt die Umgestaltung bestehender Produkte voran, indem es geeignete Maßnahmen wie die Substitution chemischer Substanzen evaluiert. Bei zukünftigen Produkten erfolgt die Auswahl umweltfreundlicher Alternativen bereits bei der Ideenfindung und in der frühen Forschungs- und Entwicklungsphase durch unser Programm Design for Sustainability. Zu diesem Zweck haben wir ein Tool entwickelt, welches uns hilft, die neuesten chemischen Vorschriften zu beachten. Das Tool zeigt nicht nur verbotene Stoffe an, sondern auch Stoffe, die bereits als kritisch gelten, aber noch nicht reguliert sind. Darüber hinaus werden die Experten der für Chemikalienvorschriften zuständigen Teams für weitere Erkenntnisse und Ratschläge direkt konsultiert.
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Siehe auch:

[Sicherheit chemischer Produkte](#)

[Nachhaltige Produkte und Verpackungen](#)

HC-MS-410a.2	Gesamtmenge der zur Rücknahme akzeptierten und wiederverwendeten, wiederverwerteten oder gespendeten Produkte, aufgeschlüsselt nach: (1) Geräte und Ausrüstung und (2) Rohmaterialien	Seit 2013 arbeiten wir mit Seeding Labs zusammen, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für die Ausstattung von Wissenschaftlern in ressourcenarmen Ländern mit wissenschaftlicher Ausrüstung und Unterstützung einsetzt. Im Jahr 2021 spendeten wir 1.626 ausrangierte Geräte im Wert von mehr als 360.000 US-Dollar.
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Siehe auch:

[Nachhaltige Produkte und Verpackungen](#)
[Nachhaltigkeit und Social Business Innovation](#)

Lieferkettenmanagement

HC-MS-430a.1	Anteil der (1) Anlagen der Körperschaft und (2) Anlagen von Tier-I-Lieferanten, die an Überwachungsprogrammen von Dritten für Herstellung und Produktqualität teilnehmen	Als wichtiger Zulieferer der Pharmaindustrie nimmt unser Unternehmensbereich Life Science am Rx-360-Auditprogramm teil. Unsere Life-Science-Einrichtungen werden regelmäßig von Kunden und den jeweiligen für Produktregulierung zuständigen Gesundheitsbehörden auditiert. (1) Rx-360-Auditprogramme werden im gesamten Life-Science-Geschäft in einem mehrjährigen Zyklus durchgeführt, wobei etwa 15 % unserer Produktionsstätten jährlich auditiert werden. (2) Etwa 5 % unserer Tier-I-Zulieferbetriebe nahmen an Auditprogrammen Dritter wie Rx-360 teil.
HC-MS-430a.2	Beschreibung der Aktionen zur Aufrechterhaltung der Rückverfolgbarkeit innerhalb der Vertriebskette	Produktsicherheit (Life Science) Qualität & regulatorische Konformität (Life Science)
HC-MS-430a.3	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Geschäftsethik

HC-MS-510a.1	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption	Nicht berichtet
HC-MS-510a.2	Beschreibung von Ethikkodizes zur Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheitswesen	Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen Compliance-Management

Aktivitätskennzahlen

HC-MS-000.A	Anzahl der verkauften Einheiten nach Produktkategorie	Nicht berichtet
-------------	-------------------------------------------------------	-----------------

Halbleiter

Treibhausgasemissionen		
TC-SC-110a.1	(1) Weltweite Brutto-Scope-1-Emissionen	Kennzahlen: Umwelt
	(2) Menge der Gesamtemissionen aus perfluorierten Verbindungen	Nicht berichtet
TC-SC-110a.2	Erörterung der kurz- und langfristigen Strategie oder Planung zur Senkung von Scope-1-Emissionen, Ziele für Emissionsenkungen und einer Leistungsanalyse anhand dieser Ziele	Klimaschutz
Energiemanagement in der Fertigung		
TC-SC-130a.1	(1) Gesamte verbrauchte Energie	Kennzahlen: Umwelt
	(2) Anteil des Netzstroms	Nicht berichtet
	(3) Anteil der erneuerbaren Energien	Kennzahlen: Umwelt
Wassermanagement		
TC-SC-140a.1	(1) Gesamte Wasserentnahme	Kennzahlen: Umwelt
	(2) gesamter Wasserverbrauch, jeweils Anteil in Regionen mit hoher oder extrem hoher Wasserknappheit	Wassermanagement CDP Water Security
Abfallwirtschaft		
TC-SC-150a.1	Menge der gefährlichen Abfälle aus der Fertigung, Anteil des recycelten Materials	Kennzahlen: Umwelt
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit		
TC-SC-320a.1	Beschreibung der Aktionen zur Bewertung, Überwachung und Reduzierung der Aussetzung der Arbeitnehmer gegenüber Gefahren für die menschliche Gesundheit	Sicherheit und Gesundheit
TC-SC-320a.2	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Verstößen bezüglich Arbeitnehmergeundheit und -sicherheit	Nicht berichtet
Einstellen und Verwalten einer globalen und kompetenten Belegschaft		
TC-SC-330a.1	Anteil der Arbeitnehmer, die (1) ausländische Staatsbürger sind und	Kennzahlen: Mitarbeiter
	(2) offshore arbeiten	Kennzahlen: Mitarbeiter

Management des Produktlebenszyklus

TC-SC-410a.1	Anteil der Produkte nach Absatzvolumen, die nach IEC 62474 meldepflichtige Substanzen enthalten	Nicht berichtet
TC-SC-410a.2	Energieeffizienz von Prozessoren auf Systemebene bei: (1) Servern,	Nicht zutreffend
	(2) Desktop-PCs und	Nicht zutreffend
	(3) Laptops	Nicht zutreffend

Rohmaterialbezug

TC-SC-440a.1	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	Forschung und Entwicklung (Electronics) Risiko- und Chancenbericht
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutz des geistigen Eigentums und wettbewerbswidrige Praktiken

TC-SC-520a.1	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken	Nicht berichtet
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Aktivitätskennzahlen

TC-SC-000.A	Gesamte Produktion	Nicht berichtet
TC-SC-000.B	Anteil der Produktion aus eigenen Anlagen	Nicht berichtet

TCFD-Index

TCFD-Offenlegung 2021

Die 2015 gegründete Task Force on Climate-related Financial Disclosures ([TCFD](#)) hat das Ziel, einheitliche, vergleichbare und genaue Angaben zu klimabezogenen Finanzrisiken zu entwickeln. Unternehmen können diese Angaben nutzen, um Investoren, Kreditgebern, Versicherern und anderen Stakeholdern Informationen zur Verfügung zu stellen, mit Hilfe derer sie klimabezogene Risiken und Chancen beurteilen und bewerten können. Die Empfehlungen der TCFD nutzen wir für unsere klimabezogene Berichterstattung zu Steuerung, Strategie, Risikomanagement und Kennzahlen.

Die TCFD-Berichterstattung war nicht Teil der [Prüfung der qualitativen und quantitativen Angaben](#) in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer durchgeführt wurde.

Für das Jahr 2021 berücksichtigen wir erstmalig die Anforderungen der TCFD in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die TCFD-Offenlegung basiert auf unseren Antworten im [CDP „climate change questionnaire“ \(Klimafragebogen\) 2021](#). Wir wollen unsere quantitativen Angaben zu klimabezogenen Themen in Zukunft weiter ausbauen, während wir die TCFD-Empfehlungen zunehmend in unsere Geschäfte einbeziehen.

Governance

TCFD-Kernelemente	Erforderliche Informationen	Referenz CDP Klimafragebogen 2021
Offenlegung der Governance des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen.	A. Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen.	C1.1a (S.3) C1.1b (S.4) C2.2 (S.8)
	B. Die Rolle des Managements beim Bewerten und Bewältigen von klimabedingten Risiken und Chancen	C1.2a (S.5)
Zugehörige Kapitel	Nachhaltigkeitsstrategie Klimaschutz	

Strategie

TCFD-Kernelemente	Erforderliche Informationen	Referenz CDP Klimafragebogen 2021
Offenlegen derzeitiger und potenzieller künftiger Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische und finanzielle Planung des Unternehmens, sofern diese Informationen wesentlich sind.	A. Beschreibung klimabezogener Chancen und Risiken.	C2.1a (S.8) C2.2 (S.8) C2.3a (S.13)
	B. Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die Geschäftstätigkeit sowie strategische und finanzielle Planung des Unternehmens.	C3.3 (S.26) C3.4a (S.30)
	C. Belastbarkeit der Strategie der Organisation.	C3.2b (S.26)
Zugehörige Kapitel	Nachhaltigkeitsstrategie Klimaschutz	

Risikomanagement

TCFD-Kernelemente	Erforderliche Informationen	Referenz CDP Klimafragebogen 2021
Offenlegen, wie das Unternehmen klimabedingte Risiken identifiziert, bewertet und managt.	A. Die Prozesse des Unternehmens zum Ermitteln und Bewerten klimabedingter Risiken.	C2.2 (S.8) C2.2a (S.10)
	B. Prozesse des Unternehmens zum Managen klimabedingter Risiken.	C2.2 (S.8)
	C. Integration von Prozessen zur Ermittlung, Bewertung und zum Management klimabedingter Risiken in das allgemeine Risikomanagement des Unternehmens.	C2.2 (S.8)
Zugehörige Kapitel	Compliance-Management	

Kennzahlen und Ziele


TCFD-Kernelemente	Erforderliche Informationen	Referenz CDP Klimafragebogen 2021
Offenlegen der Kennzahlen und Ziele, mit denen relevante klimabedingte Risiken und Chancen bewertet und gemanagt werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.	A. Kennzahlen, mit denen das Unternehmen klimabedingte Risiken und Chancen bewertet.	C4.1 (S.30) C4.2 (S.34) C5 (S.41) C7 (S.54) C8 (S.58)
	B. Offenlegen von Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Treibhausgas (THG)-Emissionen.	C6.1 (S.42) C6.3 (S.43) C6.5 (S.45) C7 (S.54)
	C. Ziele, nach denen das Unternehmen klimabedingte Chancen und Risiken managt.	C4.1 (S.30) C4.1a (S.30) C4.2 (S.34)
Zugehörige Kapitel	Klimaschutz Betrieblicher Umweltschutz Wassermanagement Abfall und Recycling	

Global Compact CoP

Fortschrittsmitteilung 2021 zur Umsetzung der Prinzipien des Global Compact

Seit 2005 nehmen wir am UN Global Compact, einer Initiative der Vereinten Nationen, teil. Als Unterzeichner des UN Global Compact bekennen wir uns zu seinen zehn Prinzipien. Diese betreffen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Sie basieren auf zentralen Konventionen der Vereinten Nationen. Gleichzeitig fordert der UN Global Compact alle unterzeichnenden Unternehmen auf, im eigenen Einflussbereich daran zu arbeiten, diese Prinzipien zu verwirklichen.

In der folgenden Tabelle stellen wir die wesentlichen, im Jahr 2021 von uns ergriffenen Maßnahmen dar, um die Prinzipien des Global Compact umzusetzen.

<p>COMMUNICATION ON PROGRESS</p> 	<p>This is our Communication on Progress in implementing the Ten Principles of the United Nations Global Compact and supporting broader UN goals.</p> <p>We welcome feedback on its contents.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Link: www.unglobalcompact.org

UNGC-Prinzipien	Wesentliche Maßnahmen 2021	Relevante GRI-Angaben	Verweis
Menschenrechte			
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einbeziehung der beiden Themen Menschenrechte und moderne Sklaverei in unserem Training „EHS StartUp!“ für neue EHS-Manager ◆ Online-Kurse zur Menschenrechtscharta sowie der „Social and Labor Standards Policy“ für Managing Directors und für die Führungsebene direkt unterhalb der Geschäftsleitung ◆ Webinare innerhalb der Security-Academy-Meetings zu Menschenrechten und moderner Sklaverei ◆ Formalisierung der Überprüfung von sicherheitsrelevanten Menschenrechtsaspekten an unseren Standorten durch „Security Audits“ ◆ Teilnahme an den „TfS Talks“ mit einem Beitrag zu Konfliktmaterialien ◆ Verabschiedung und Veröffentlichung des „Code of Digital Ethics“ ◆ Kostenloses, anonymes Whistleblowing-System über unsere Compliance-Hotline zur Meldung von potenziellen Menschenrechtsverstößen 	103-2, 412-1, 412-2	Compliance-Management Menschenrechte
Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechts-verletzungen mitschuldig machen.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unterstützung bei der Konzepterstellung einer Schulungsplattform zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement im Rahmen unserer TfS-Mitgliedschaft ◆ Sowohl eigene als auch externe Auditierung von Lieferanten zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Einholen von Selbstauskünften ◆ Vorsitz der „Responsible Mica Initiative“ 	412-3, 414-1, 414-2	Compliance-Management Nachhaltiges Lieferkettenmanagement Glimmer-Lieferkette Menschenrechte
Arbeitsnormen			
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektiv-verhandlungen wahren.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der Menschenrechtscharta – konkretisiert in unserer „Social and Labor Standards Policy“ ◆ Regelmäßige Einbindung lokaler Arbeitnehmervertretungen in Unternehmensentscheidungen ◆ Formalisierung der Überprüfung von sicherheitsrelevanten Menschenrechtsaspekten an unseren Standorten durch „Security Audits“ 	102-41, 402-1, 407-1	Compliance-Management Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber

UNGC-Prinzipien	Wesentliche Maßnahmen 2021	Relevante GRI- Angaben	Verweis
<p>Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der Menschenrechtscharta – konkretisiert in unserer „Social and Labor Standards Policy“ ◆ Veröffentlichung des von der Geschäftsleitung verabschiedeten UK Modern Slavery Statement und des Australia Modern Slavery Statement ◆ Einbeziehung der beiden Themen Menschenrechte und moderne Sklaverei in unserem Training „EHS StartUp!“ für neue EHS-Manager ◆ Webinare innerhalb der Security-Academy-Meetings zu Menschenrechten und moderner Sklaverei 	409-1	Compliance-Management Menschenrechte Attraktiver Arbeitgeber
<p>Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Interne Audits zu den Arbeitsplatzaspekten der Menschenrechtscharta – konkretisiert in unserer „Social and Labor Standards Policy“ ◆ Vorsitz der „Responsible Mica Initiative“ ◆ Sowohl eigene als auch externe Auditierung von Lieferanten zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Einholung von Selbstausskünften 	408-1	Compliance-Management Glimmer-Lieferkette Menschenrechte
<p>Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Neuausrichtung unserer Strategie zu Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) mit den folgenden Fokusbereichen: Gleichstellung der Geschlechter, Kultur und ethnische Vielfalt sowie Inklusion ◆ Neue DE&I-Zieldefinitionen bis 2030: Geschlechterparität in Führungspositionen erreichen (2021: 36 %); Anteil von Führungskräften aus unterrepräsentierten ethnischen Bevölkerungsgruppen in den USA auf 30 % erhöhen (2021: 21 %); konzernweit den Anteil von Menschen aus Asien und Lateinamerika sowie dem Nahen Osten und Afrika in Führungspositionen auf 30 % erhöhen (2021: 16 %) ◆ Analyse zur Entgeltgleichheit ◆ Beitritt zum „UN Target Gender Equality Programme“ ◆ Einbeziehen des Inklusionsgedankens in unsere Personalprogramme und -prozesse ◆ Einführung eines Tools zur Anwendung genderneutraler Sprache in Stellenanzeigen ◆ Pilotprojekt in den USA: erhöhte Empfehlungsprämie für die Vermittlung von diversen Talenten ◆ Konzernweites Schulungsprogramm zum Thema unbewusste Denkmuster („Unconscious Bias“) ◆ Förderung von vielfältigen Talenten durch Mentoring-, Sponsoring- und Talentprogramme 	102-8, 202-1, 202-2, 401-1, 401-3, 404-1, 404-3, 405-1, 405-2, 406-1	Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion Attraktiver Arbeitgeber

UNGC-Prinzipien	Wesentliche Maßnahmen 2021	Relevante GRI- Angaben	Verweis
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unterstützung zahlreicher lokaler und globaler Mitarbeiternetzwerke zu Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion ◆ Zusammenarbeit mit Disability:IN 		
Umweltschutz			
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Externe Überprüfungen nach ISO 14001:2015 an 13 Standorten bestanden ◆ Durchführung von 51 internen EHS-Audits: Alle auditierten Standorte wurden als „gut“ oder „befriedigend“ bewertet. ◆ Reduktion der CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) um 9 % im Vergleich zu 2020 bei gleichzeitigem Wachstum unseres operativen Geschäfts. Damit tragen wir zur Erreichung unseres Ziels zur Reduzierung der CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) um 50 % im Vergleich zum Basisjahr 2020 bis 2030 bei. ◆ 30 % unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen eingekauft (2020: 27 %). Dies trägt zur Erreichung unseres Ziels bei: Bis 2030 wollen wir 80 % unseres Stromeinkaufs aus erneuerbaren Quellen decken. ◆ Unterzeichnung eines virtuellen Stromabnahmevertrags (Windenergie) in den USA ◆ Beschluss gefasst, der „Science Based Targets Initiative“ beizutreten ◆ Neue Zielsetzung zum Wassermanagement: Reduktion des „Water Intensity Score“ bis 2025 um 10 % im Vergleich zum Basisjahr 2020. ◆ Ausbau der zentralen Abwasserbehandlungsanlage (Erweiterung um eine vierte Reinigungsstufe) am Standort Darmstadt ◆ Verringerung der Umweltbelastung durch unseren Abfall um 5 % bis 2025 im Vergleich zum Basisjahr 2016, Messung mit unserem „Waste Scoring System“. 2021 erreichten wir 5,6 % Reduktion (2020: 4,6 %). ◆ Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit (beispielsweise REACH, GHS), der Prozess- und Anlagensicherheit sowie der Transport- und Lagersicherheit (beispielsweise durch interne EHS-Audits) 	201-2, 301-1, 302-1, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-6, 305-7	Sicherheit chemischer Produkte Anlagen-,Prozess- und Transportsicherheit Betrieblicher Umweltschutz Klimaschutz Abfall und Recycling Wassermanagement

UNGC-Prinzipien	Wesentliche Maßnahmen 2021	Relevante GRI- Angaben	Verweis
<p>Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einführung eines Großverpackungskonzepts für einen Teil unserer Filterpatronen Durapore® und Millipore Express® ◆ Vermarktung von umweltbewussteren Produktalternativen wie dem Lösungsmittel Cyrene™, dem Filtersystem Stericup E oder dem plastikfreien funktionalen Füllstoff RonaFlair ◆ Nutzung von wiederverwertbaren Verpackungen, die wir auch unseren Kunden anbieten ◆ Angebote an Mitarbeiter zur Förderung nachhaltiger Mobilität (beispielsweise Jobtickets und Leihfahrräder) ◆ Bereitstellung einer umfassenden Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an unserem Firmenhauptsitz, die unsere Mitarbeiter teilweise auch privat nutzen können 	301 - 308	Nachhaltige Produkte und Verpackungen Klimaschutz
<p>Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nutzung unseres Online-Tools DOZN™ zur Bewertung nachhaltiger Alternativen zu verschiedenen Chemikalien. Dieses Tool stellen wir auch unseren Kunden und Partner-Hochschulen zur Verfügung. ◆ Aktualisierung unseres „DfS: Development“-Ansatzes zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Produktentwicklungsprozess ◆ Integration von ESG-Kriterien ins F&E-Portfoliomanagement ◆ Entwicklung nachhaltiger Produkte wie Flüssigkristalltechnologien, Rohstoffe für Naturkosmetik und „grünere“ Alternativen zu verschiedenen Chemikalien. ◆ Verringerung von Verpackungsmaterialien beziehungsweise Einsatz von nachhaltigen Verpackungen im Rahmen unserer Verpackungsstrategie „SMASH Packaging“ ◆ Kontinuierliche Ausweitung unserer Recycling-Programme für unsere Life-Science- und Electronics-Kunden 	302-4, 302-5, 305-5	Nachhaltige Produkte und Verpackungen

UNGC-Prinzipien	Wesentliche Maßnahmen 2021	Relevante GRI- Angaben	Verweis
Korruptionsbekämpfung			
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Überarbeitung unserer Risikomatrix mit Schwerpunkt auf Bestechungs- und Korruptionsrisiken ◆ 84 interne Audits zu korruptionsbezogenen Risiken ◆ Mitarbeiterschulungen beispielsweise zu Antikorruption, Kartellrecht, Datenschutz und Compliance im Gesundheitswesen ◆ Ausweitung unserer Schulung zur Einhaltung des Verhaltenskodex in Dilemmasituationen im Gesundheitswesen auf alle Länder, in denen unser Unternehmensbereich Healthcare tätig ist; Entwicklung einer vergleichbaren Schulung für unsere Unternehmensbereiche Life Science und Electronics ◆ Weiterentwicklung unseres Anti-Geldwäsche-Programms durch eine Risikoanalyse ◆ Kostenloses, anonymes Whistleblowing-System über unsere Compliance-Hotline ◆ Partnerschaften und Stakeholder-Engagement, um das Vorgehen gegen Korruption zu koordinieren und zu verbessern ◆ Jährliche Veröffentlichung des EFPIA-Transparenz-Reports 	102-16, 102-17, 205-1, 205-2, 205-3, 415-1	Compliance- Management Verantwortungsvolle Interaktionen im Gesundheitswesen

Prüfbescheinigung

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Geschäftsleitung der Merck KGaA, Darmstadt

Wir haben die Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung im „Nachhaltigkeitsbericht 2021“ (im Folgenden „Nachhaltigkeitsbericht“) der Merck KGaA, Darmstadt (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Merck“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021, veröffentlicht unter <https://www.merckgroup.com/de/sustainability-report/2021/>, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrags war die materielle Prüfung von produktbezogenen oder dienstleistungsbezogenen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht sowie von Verweisen auf externe Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie zukunftsbezogenen Aussagen.

Wie im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt, führten von Merck beauftragte externe Dienstleister Bewertungen und Audits durch. Die Beurteilung der Angemessenheit und Richtigkeit der Schlussfolgerungen aus den jeweils durchgeführten Prüfungshandlungen war nicht Bestandteil unserer Prüfung mit begrenzter Prüfungssicherheit.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter von Merck sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien. Merck wendet die in den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätze und Standardangaben in Verbindung mit dem Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und Scope 2) und dem Corporate Value Chain Standard (Scope 3) der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) als Berichtskriterien an (im Folgenden „Berichtskriterien“).

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir haben unseren Auftrag in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ sowie dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3410: „Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass

uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von Merck zu erlangen
- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Merck in der Berichtsperiode
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten, einschließlich der begleitenden Erläuterungen, verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Gruppenebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an den Standorten Ulsan in Südkorea, Meyzieu in Frankreich und Darmstadt in Deutschland durch virtuelle Besprechungen
- Nutzung der Erkenntnisse und relevanten Arbeiten zu Prüfungshandlungen der Konzern- und Jahresabschlussprüfung der Merck KGaA für das Geschäftsjahr 2021 bezüglich der aus dem Konzern- und Jahresabschluss übernommenen Kennzahlen und Informationen
- Einschätzung der Konsistenz der von Merck angegebenen GRI-Standards-Umsetzungsoption „Umfassend“ mit den Angaben und Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im Nachhaltigkeitsbericht

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise hinreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1), beachtet.

Prüfungsurteil

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021, veröffentlicht im Nachhaltigkeitsbericht, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung/ AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an die Geschäftsleitung der Merck KGaA, Darmstadt, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Geschäftsleitung der Merck KGaA, Darmstadt, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Frankfurt am Main, den 17. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner
Wirtschaftsprüfer

ppa. Meldau